

Bezugsgebühr:

Die Dresdener Nachrichten... Bezugsgebühr: 1 Mark 10 Pf. 12 und 18 1902.

Dresdener Nachrichten

Lobeck & Co. Chocoladen, Cacaos, Desserts. Einzelverkauf Dresden, Almarkt 2.

Anzeigen-Carll.

Die Annahme von Anzeigen... Anzeigen-Carll. 28.

Ang. Kühnsohri & Sohn... Aufzüge... Dresden-A., Gr. Plauenische Strasse 20.

Apollinaris KOHLENSAURES MINERALWASSER

Größtes Lager Garten-Schläuche... Reinhardt Leupolt, Dresden-A., Weststr. 26.

Krampfaderbein-

Behafteten empfehle ich, vor Anschaffung von Gummistrümpfen meine Broschüre...

Carl Wendschuch, Königlich Sachs. Hof-Lieferant.

Struvestrasse 11.

Nr. 159. Spiegel: Die Krankheit Sr. Majestät des Königs. Schluss der parlamentarischen Session. Spätnachrichten. Wirthschaft. Witterung: Mittwoch, 11. Juni 1902.

Die Krankheit Sr. Majestät des Königs.

Der gestrige Tag ist vorübergegangen, ohne beunruhigende Meldungen aus Sibirienort gebracht zu haben.

Sibirienort, 10. Juni, Abends 6 Uhr. (Amtlich.) Sr. Majestät der König haben einen großen Theil des Tages schlafend verbracht.

Sibirienort, 10. Juni. (Von unserem Privatberichterstatter.) Seine Majestät der König hat den Nachmittag bei ununterbrochenem Allgemeinbefinden zugebracht.

Schluss der parlamentarischen Session.

In der Reichshauptstadt nähert sich die parlamentarische Tagung ihrem Ende. Der Reichstag verhandelt im Angesicht seiner Verlegung bis zum Herbst bereits bei gedankten Rufen und der dringlichen Bitte hat es bis zum Schlusse seiner Session auch nicht mehr weilt.

Die preussischen Landboten, von denen sonst immer der Nimbus eines ungeschwächlichen parlamentarischen Eifers ausstrahlte, haben dieses Mal ziemlich gemüthlich gearbeitet und sich insbesondere bei der Erledigung des Etats demassen Zeit gelassen, daß der Staatshaushalt des fährdenden Bundesstaates noch weit über den Anfang des neuen Finanzjahres hinaus vergeblich auf das verfassungsmäßige Placet der Landboten warten und die Regierung eine Inzidenzkaufel für die in der budgetlosen Zeit zu machenden Ausgaben in das Finanzgesetz einfügen mußte.

manchen guten Tag zu vergleichen, so namentlich bei seiner scharf pointirten Zurückweisung der Angriffe Chamberlains gegen die deutsche Armee und bei der mit viel Geist und Witz gewürzten Vortagung, die er dem Reichstage über die leitenden Grundzüge einer vernünftigen Weltpolitik hielt.

Der gegenwärtige Reichstag steht noch immer im Zeichen der dritten Session, die im November 1900 ihren Anfang nahm. Er wurde im Vorjahre um diese Zeit bis zum 26. November 1901 vertagt und soll jetzt wiederum nicht geschlossen, sondern abermals bis zum Herbst vertagt werden.

Die Etatsberatung verursachte dem Reichstage dieses Mal einiges Aufsehen. Es war ein garliches Defizitgesetz, bei dem den Reichsboten mit einem so höhnischen Grinsen zusehete, daß selbst der freisinnige Führer Eugen Richter es mit der Angst und Schrecken empfanden in einem Lobliede auf die gute alte - Bismarcksche Zeit Ausdruck gab.

Bessere Arbeit hat der Reichstag gegenüber der Zuckersteuervorlage geleistet. Zuerst schien die rechtzeitige Erledigung des Entwurfs in der Kommission überhaupt in Frage gestellt, dann kam aber plötzlich Zug in die Sache und mit 19 gegen 9 Stimmen entschied sich die Kommission für den Regierungsentwurf unter Entlassung einiger Abänderungen.

im Bundesrath, darunter der sächsische Gef. Finanzrath Dr. Rieger, und 7 besondere vom Bundesrath gewählte Kommissare den Kommissionsverhandlungen beizutreten.

Neueste Drahtmeldungen vom 10. Juni.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Reichstag stimmte zunächst dem Antrage der Geschäftsordnungscommission zu, die von dem Bevollmächtigten des Reichstags-Abg. Deming nachgelagte Genehmigung der strafrechtlichen Verfolgung der Abg. Raab und Niebermann v. Sonnenberg wegen öffentlicher Beleidigung bezw. Verleumdung, nicht zu ertheilen.

Friedrich & Glöckner, Buchhändler, Dresden-A., Hauptstr. 11.

Zur Vermeidung einer Störung der Reisenden bei den...
Reisen...
Reisen...
Reisen...

Ein langjährig bestehendes Interimstitut ist jetzt durch...
Interimstitut...
Interimstitut...

Diejenigen Handlungsreisenden bzw. Geschäfts-Inhaber...
Handlungsreisenden...
Handlungsreisenden...

Die unter Aufsicht des Königl. Ministeriums des...
Ministeriums...
Ministeriums...

Paris hat. Seitdem das Wetter sich gebessert hat...
Paris...
Paris...

Landgericht. Eine jugendliche Brandstifterin hat sich...
Brandstifterin...
Brandstifterin...

Ein in der Nähe von Dresden befindliches Waldstück...
Waldstück...
Waldstück...

Die Ortsgruppe Dresden des Alldeutschen Verbandes...
Alldeutscher Verband...
Alldeutscher Verband...

Ein in der Nähe von Dresden befindliches Waldstück...
Waldstück...
Waldstück...

Die Verhandlungen, denen eine...
Verhandlungen...
Verhandlungen...

Die Arbeiten an dem viergleisigen Ausbau der Strecke...
Ausbau der Strecke...
Ausbau der Strecke...

Der kommandierende General des 12. Armee-Corps...
General des 12. Armee-Corps...
General des 12. Armee-Corps...

Die unter Aufsicht des Königl. Ministeriums des...
Ministeriums...
Ministeriums...

Paris hat. Seitdem das Wetter sich gebessert hat...
Paris...
Paris...

Landgericht. Eine jugendliche Brandstifterin hat sich...
Brandstifterin...
Brandstifterin...

Ein in der Nähe von Dresden befindliches Waldstück...
Waldstück...
Waldstück...

Die Ortsgruppe Dresden des Alldeutschen Verbandes...
Alldeutscher Verband...
Alldeutscher Verband...

Ein in der Nähe von Dresden befindliches Waldstück...
Waldstück...
Waldstück...

rechnet wird. — Eine Strafe von 40 Mark oder 10 Tagen...
Strafe...
Strafe...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Prinz Eitel Friedrich von Preußen...
Prinz Eitel Friedrich...
Prinz Eitel Friedrich...

Der New-Yorker Anwalt...
Anwalt...
Anwalt...

Ueber die Abfertigung der Inspektionsreise...
Inspektionsreise...
Inspektionsreise...

Geheimer Regierungsrath...
Regierungsrath...
Regierungsrath...

Zu den gesetzgeberischen Vorlesungen...
Gesetzgeberischen Vorlesungen...
Gesetzgeberischen Vorlesungen...

Der Streit um die Schreibung des Namens...
Streit um die Schreibung...
Streit um die Schreibung...

Nach der Meldung eines Wiener Blattes...
Wiener Blattes...
Wiener Blattes...

In Köln fand unter Vorsitz des...
Köln...
Köln...

Prof. Belmann, der Direktor der...
Direktor der...
Direktor der...

Die Rede des Kaisers Wilhelm...
Kaisers Wilhelm...
Kaisers Wilhelm...

Die Rede des Kaisers Wilhelm...
Kaisers Wilhelm...
Kaisers Wilhelm...

Die Rede des Kaisers Wilhelm...
Kaisers Wilhelm...
Kaisers Wilhelm...

Die Rede des Kaisers Wilhelm...
Kaisers Wilhelm...
Kaisers Wilhelm...

Die Rede des Kaisers Wilhelm...
Kaisers Wilhelm...
Kaisers Wilhelm...

Die Rede des Kaisers Wilhelm...
Kaisers Wilhelm...
Kaisers Wilhelm...

Die Rede des Kaisers Wilhelm...
Kaisers Wilhelm...
Kaisers Wilhelm...

Die Rede des Kaisers Wilhelm...
Kaisers Wilhelm...
Kaisers Wilhelm...

Witisch. Die neue politische Schicht. Sie liegt so jammervoll über die deutsche Bevölkerung...

Frankreich. Ueber die neuen Minister wird nach berichtet: Der Marineminister Camille Pelletan ist zwar ein alter und bekannter Parlamentarier...

Italien. Herr Prinetti hat, wie bereits gemeldet, mit einem Abgeordneten einen Zwischenfall ausgefochten, über dessen Beschlüsse und dann folgende Berichte vorliegen...

England. Im Unterhause bemerkte der Unterstaatssekretär für Ägypten Lord Stanley auf eine Anfrage...

Ein offizieller Bericht gibt, wie bereits erwähnt, die Gesamtverluste der Engländer auf 22550 Tode und 2229 Verwundete...

Der Londoner "Daily Express" schreibt: "Nachdem jetzt die Burenkommandos nicht mehr die Hände des Königs sind...

Telegramme einem Feind von Nutzen sein könnten, der damit beabsichtigt ist, die Waffen zu strecken."

Ueber den englischen Imperialismus schreiben die russische "Wirkh. Wk.": "Staatliche Einigkeit und Macht sind das Hauptziel, wenn auch nicht das einzige Ziel...

Amerika. Das Repräsentantenhaus in Washington hat das Gesetz gegen die Anarchisten mit 173 gegen 38 Stimmen angenommen...

Afrika. "Newspapers" zufolge werden zwei Soldaten der australischen Freiwilligen-Kompagnie in den nächsten Tagen vor ein Kriegsgericht gestellt...

Christian De Wet hat dem Kriegsberichterstatter des "Daily Telegraph" erklärt, daß er sich auf keine Form begeben werde, um die Arbeit anzunehmen...

Kunst und Wissenschaft.

Im König Hofopernhaus gelangt heute "Don Juan" zur Aufführung. Anfang 7 Uhr. Im Königl. Schauspielhaus gastirt Herr Ernst Rindt von Bremen...

Central-Theater. Der große Erfolg, den Gestalt Hauptmanns Schauspiel "Die Weber" erzielte, bestimmt die Direktion, das Stück auch in den nächsten Tagen noch zur Aufführung zu bringen...

Die Hauptvertragsfestspiele beginnen am 22. Juni unter Leitung Siegfried Wagner's mit dem "Hilgenbergkinder". Am nächsten Tage folgt "Barfild".

In den diesjährigen Festspielen im Münchener Prinz Regententheater, vom 9. August bis 12. September, werden nachfolgende erste Kräfte in den Hauptrollen alternierend auftreten: 1. Die Kletterfinger von Nürnberg...

Die an der Berliner Universität studierenden Frauen haben beim Senat den Antrag gestellt, diejenigen Frauen, welche das Reifezeugnis besitzen, in gleicher Weise wie die männlichen Studirenden zur Immatriculation zugelassen zu werden...

Die an der Berliner Universität studierenden Frauen haben beim Senat den Antrag gestellt, diejenigen Frauen, welche das Reifezeugnis besitzen, in gleicher Weise wie die männlichen Studirenden zur Immatriculation zugelassen zu werden...

In dem bereits gemeldeten Tod des Restors der deutschen Schauspieler, des 94jährigen Heinrich Stürmer in Leipzig...

Wird noch berichtet: Stürmer hat dem Leipziger Stadttheater seit ein halbes Jahrhundert als verdienstvoller Mitarbeiter angehört. Ueber 60 Jahre ist es her, daß Heinrich Stürmer zum ersten Male die Bühne des Leipziger Stadttheaters (das jetzt "Königliche Theater") betrat...

Die an der Berliner Universität studierenden Frauen haben beim Senat den Antrag gestellt, diejenigen Frauen, welche das Reifezeugnis besitzen, in gleicher Weise wie die männlichen Studirenden zur Immatriculation zugelassen zu werden...

Die an der Berliner Universität studierenden Frauen haben beim Senat den Antrag gestellt, diejenigen Frauen, welche das Reifezeugnis besitzen, in gleicher Weise wie die männlichen Studirenden zur Immatriculation zugelassen zu werden...

Die an der Berliner Universität studierenden Frauen haben beim Senat den Antrag gestellt, diejenigen Frauen, welche das Reifezeugnis besitzen, in gleicher Weise wie die männlichen Studirenden zur Immatriculation zugelassen zu werden...

Neueste Dramenmelungen vom 10. Juni.

Schlöß Schaumburg. Königin Wilhelmina der Niederlande ist mit der Königin-Mutter Abends hier eingetroffen.

Wien. Abgeordnetenhause. Hofbeirrat der Marienburger Rede des Deutschen Kaisers, welcher sich gegen die Polen und das Slaventhum überhaupt gewandt habe, und verlangt unter der Bedingung, daß ein österreichischer Offizier die Rede anhöre, ohne zu protestieren, Aufführung, was die Regierung zu thun gedente...

Paris. Kammer. Nachdem Courgeois den Borfis übernommen und eine kurze Ansprache gehalten hatte, verließ der Unterrichtsminister Combes eine Erklärung des Kabinetts, welche im Wesentlichen besagt: Die Regierung, wiewohl auf das Energischste die Angriffe auf die republikanische Regierungsform...

Petersburg. Der Fürst von Bulgarien traf Mittags in Petersburg ein, empfangen von dem Großfürsten Vladimir, dem Grafen Lambsdorff und dem türkischen Botschafter. Der Fürst und der Großfürst begaben sich in die tsarsliche Villa zu Alexander, wo die Begrüßung durch das Garenpaar stattfand.

Siehe auch gestrige Abend-Ausgabe: Die Krankheit Sr. Majestät des Königs. Depeschen. Hofnachrichten. Gesundheitsverbre. Weisung des deutschen Varnerngelandvereins.

Wetterbericht des kgl. sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 10. Juni, 3 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with 10 columns: Ort, Bar., Wind, Wetter, etc. listing weather data for various locations like Chemnitz, Leipzig, Dresden, etc.

Vom 8. zum 9. Juni werden noch folgende feste Feste gefeiert: Johanns-, Trinitatis-, Annas- und Margarethenfest...

Wasserstand der Elbe und Moldau. Stündliche Pegelstände der Elbe und Moldau am 10. Juni: 17 1/2 Grad C.

Wasserstand der Elbe am 10. Juni: 17 1/2 Grad C.

Wasserstand der Elbe am 10. Juni: 17 1/2 Grad C.

Wasserstand der Elbe am 10. Juni: 17 1/2 Grad C.

Wasserstand der Elbe am 10. Juni: 17 1/2 Grad C.

Wasserstand der Elbe am 10. Juni: 17 1/2 Grad C.



Gesuche, Gedichte
Kaufmann und Rath!
Briefe, Tafelbilder,
Bureau E. Müller,
Hauptstraße 3, I.
Wer fertigt Ueberziehungen in
Englisch u. Französisch? Off. u.
F. A. B. 98 Alt-Exp. d. Bl.,
Wittenbergstraße 33 erbeten.

Saloppe.
Neue Bewirthschaftung.
Schöner Aussichtspunkt in der
Nähe Dreßdens.

Goldne Weintraube
Niederlöbmitz.
Jeden Mittwoch
frische Eierplinsen.

Lebendiger Ausflug nach dem
Kgl. Schloss-Park
Groß-Seditz bei
Vicna.

von Bahn- u. Schiffahrt, Nei-
denau bequeme in 15 Min. von
Weienstein oder Döbna in 30
Minuten zu erreichen.
Angenehmes Einkehrlokal

Rebers Gasthof
Besuchen und Gesellschaften
sind der Saal der vorheriger
Anmeldung kostenlos zur Ver-
fügung.

Hotel u. Restaurant
„Imperial“
König Johann-Str. 12,
am Bismarck-Platz.
Specialität:
Nürnberg Bier
von
J. G. Reif, Nürnberg.
Näherlichst bekannt unter
dem Namen:
Siechenbier.

Besucht in Patentkannen
zu 1 Liter 50 Pf., sowie in
Gebirgs- von 2 Liter an
zu 10 Pf. frei nach allen
Stadttheilen.
Sorgfältige Küche.
Großer Mittagstisch.
Hochachtungsvoll
Otto Frieser
(fr. Hotel Frieser, Vo denbach)

Moritzburg
Adam's Gasthof
altrenommiertes u. bestfrequentirt.
Lokal am Plage.
Zweiten der Saison, Dinners
und Soupers.
Schattiger Garten, Großer
Gondelteich.
Besuchen und Anwesenheiten
sind meinen Gesellschaftsaal
mit vorzüglichem Lager best. empfehl.
Teleph. Nr. 6. C. Weidelt.
Größte Ausbannung.

Geising i. Erzgeb.
Hotel und Restaurant
Zum Schützenhaus,
10 Min. von Bahnhof, empfiehlt
seiner Gäste u. Sommer-
früher u. Erholungsbedürftige,
mit und ohne Pension. Hoch-
achtungsvoll **Georg Vahia**, Bei-

Gasthof Radig.
Besuchen und Gesellschaften
empfehle meine prächt. Saal
für 700 u. 1000 Pers., sowie best.
Gartenanlagen zu Vereinsfestlich-
keiten aufs Beste. **V. Richter**.

Man verlange
ausdrücklich
„Pilsner
Urquell“!

Wilhelmsburg,
Coffeegarten-Niederwartha.
Schöner Ausflugsort.
Empfehle Besuchen meinen Ge-
sellschaftsaal.

**„Pilsner
Urquell“**
und
Bürgerlich Pilsner
ist
Dasselbe.

Juni und Juli noch
Saal frei
Rabenauer Mühle.

Park Schänke
Coffeegarten
Angen. Aufstellung herrliche Fernsicht

Keinender Ausflug durch den
Park. Jeden Mittwoch selbst-
gebackene Käsebräute.



**Kulmbacher
Pilsbräu,
Münchener
Cöwenbräu,
Echt
Böhmisch.**

Neu! Neu!
Picardie,
Königl. Großer Garten.
Jeden Mittwoch
frische Eierplinsen
in bekannter Güte,
jeden Freitag
selbstgebackene Käsebräute
delikat. reichhaltige
Abendkarte, 6. Biere
und Weine.
Hochachtungsvoll
Friedr. Wilop.

Vereinen
etc.

Ich zur Abhaltung von
Sommerfesten, Kinderfesten
um das mit prachtvollem neuen
Concertgarten, großen u. kleinen,
der Neuzeit entsprechend und
entsprechend eingerichteten Ball-
sälen u. dergleichen

Westendtschlöschchen
Pflaun
bestens empfohlen.
Verpflegung vorzüglich.

Pech's Bäckerei,
Coffeegarten, a. d. Vohndbrücke,
K. Kaffee und Kuchen,
sowie selbstgebackene Weine.
Schöner, schattiger Garten.

Körnergarten,
19 Große Weidenstr. 19.
Jeden Mittwoch u. Sonnabend
Garten-Freiconcert
in meinem herrlichen u. größten
Lindengarten der Residenz.
Hochachtungsvoll
Adolf Bitterlich.

**Genossenschafts-
Original-
Pilsner!**
Non plus ultra!

**Bad
Oppelsdorf**
bei Zittau.
Schwefel-, Stahl-, Moor-,
elektr. Lichtbäder etc.
...
Fraundl Fremdenzimmer.
Vorzügliche Verpflegung.
Civile Preise.

Zur Saison
empfehlen sich nachstehende
Etablissements geneigtester
Beachtung:

Hotel Annenhof
(Ed. Loos),

Hotel Kurhaus
(Ed. Sieg),

Hotel zum Bad
(Gust. Donath),

Bergschlösschen
(Paul Dressler),
Schwefelbäder im Hause.

**Restaurant und
Café Stahlquelle**
(H. Opitz),

**Bahnhofs-
Restaurant** Wald-
Oppelsdorf (Friedr. Fuhrmann).
Speditionen - Geschäft und
Omnibus-Verbindung.

**„Pilsner
Urquell“**
heißt
das Bier
aus dem
Bürgerlichen
Bräuhaus
in Pilsen.

Achtung!
Schulen, Vereine, Ausflügler
- Keiner verdamme den Besuch
des historischen

**Spizhauses
Oberlöbmitz**
mit seiner einzig dastehenden
Nerzhaut.

**Jos. Hein's
Garten-Restaurant**
4 Antonstraße 4.
Jeden Mittwoch
Großes Schweinebraten,
früh Weißfleisch,
Abends Bratwurk mit
Sauerkraut.

**Schöne Aussicht,
Foschwitz.**
Jeden Mittwoch
frische Eierplinsen.

**Germania
Alt-Grana.**
Herrlicher Garten-Aufenthalt.
Heute sowie jed. Mittwoch
ff. Eierplinsen
und Käsebräute,
Karlsbader Kaffee,
Taffe 15 Pf.
Um gütigen Besuch bittet
A. Richter.

**Geipelburg,
Melssen,**
größtes u. bestrenommiertes
Saal- u. Garten-Establish-
ment mit Original-Weber-
neise, in unmittelbarer Nähe
der Bahn- u. Dampfstation
geleg. Angenehmer Aufenthalt
bei jeder Witterung.
Oskar Geipel.

**Emden.
Central-Hotel.**
Neuerbaut, Saal u. Ranges.

Saloppe.
Jeden Mittwoch
frische selbstgebackene
Eierplinsen.

Zichertnik.
Heute
Schlachtfest.
Kinderfest.
Feuerwerk.

Zum Rebstock
Das Blumen-Medium.
Viel Wunderbares hört ich schon
vom Spul in vierter Dimension,
Galant ist doch der Chor der
Geister
Mit duftig bunten Blumen
schmeichelt er.
Im Klosterzellen zieh' n beim Wein
Düfte wehlt Geister ein.
Aus jedem Kelch entsteigt die
Blume
In Rebers ew'gem Eigenthum.
Die Note auf der Wangen glüht.
Mit Rucht gem Schein, der bald
verblüht.
Doch auf die Kule pflanzt das
Lofter
Juleht die herblich-blaue Aker
zu haben.

Schössergasse 12
Abholer der Viele u. Z. Z.
107 betr. „Vortier-Gesuch“
vom 3. 6. 1902 wird hierdurch
dringend ersucht, die in einer
Umschreibung enthaltenen Original-
zeugnisse an den Besitzer derselb.,
auf der König Albertstraße
wohnschaft, sofort zurückzuliefern,
da selbiger keine Papiere sehr
nützlich braucht.

**Albert-Salon
Tharandt.**
Neue Forellen-Schänke
keine Luxuspreise.
Herrliche Gartenanlagen, 1000
Personen fassend. Saal neu.
Rüche durch in persönliche Ver-
waltung Herrlicher Sommer-Auf-
enthalt. Schöne Fremdenzimmer.

**Zu Dresden's
Schönwärdigkeiten**
gehört untr. das Restaurant
„Leberkeule“,
Wilsdrufferstr. 25.
Dort trinkt man auch das
vorzügliche
I. Pilsner Aktien.

**Privat-
Besprechungen**

**Auf in's
Erzgebirge**
Nächsten Sonntag
den 15. Juni früh 5 Uhr 45
Min. wird vom hiesigen Resi-
denz-Hauptbahnhof ein
Sonderzug
zu ganz ermäßigten Fahrprei-
sen mit 10stägiger Gültigkeit
nach dem Erzgebirge, welcher auch
Vollgäste in Vordampfer, Tho-
mandt und Freiberg aufnimmt,
abgelassen. Die Preise für Ein-
und Rückfahrt ab Dresden-Altst.
sind wie folgt festgesetzt:

	11. Kl.	III. Kl.
bis	12. Kl.	12. Kl.
Schönbau	4.20	2.60
Wolkstein	4.80	3.00
Annaberg oder Pilsenbad	5.50	3.50
Grauzahl oder Johndt	6.00	4.00
L. bewertenthal od. Weipert	6.50	4.40

Der Fahrkarten-Verkauf findet
nur bis Sonnabend Abend
9 Uhr statt.
Alles Weitere ist in den von
der Königl. Generaldirektion der
Staats- Eisenbahnen herausge-
gebenen „Ueberzichten“, welche
unentgeltlich bei den Stationen,
in der Ausgabe für zur zu-
ammenstellbare Fahrpläne, bei
Wiener Straße 2, Gedächtnis-
morgen Donnerstag in unserem
Vereinslokal „Deutscher
Krug“ (Groschnefer Bierhalle),
Wohlstraße 19, I., sowie in
unserer Geschäftsstelle zu haben
sind, enthalten.
Alle Mitglieder, Freunde
und Gönner unseres schönen
Erzgebirges bitten wir, sich am
Sonntag recht zahlreich zu betheiligen,
machen auch besonders darauf
aufmerksam, daß der Zug nicht
wie früher, früh 4 Uhr, sondern erst
5 Uhr 45 Min. abgelassen wird.
Mit „Glück auf“

Verein Erzgebirger
Redakteur C. Mohr,
Wohlstraße.
Geschäftsstelle: Königstraße-
Ecke 37, 2.

**Freiwill. Kirchenchor
der
Dreikönigsgemeinde.**
Heute Mittwoch Glacéstr. 8
Leubus, Heim.

**Männergesangsverein
Germania.**
Heute punkt 9 Uhr Probe,
vorher Doppelquartett. Selb-
stungelüste zur Tagespartie.
Sonntag, d. 15. Juni, 11. Jahres-
programm. **H. V.**

**Allgem.
Hand-
werker-
Verein
zu Dresden.**
Sonntag, d. 15. Juni d. J.

**Ausflug
nach Stolpen etc.**
(siehe Vereins-Kalender!) Ab-
fahrt vom Neustädter Bahn-
hof Vormittags 9 Uhr 12 Min.
Programm nebst Gutwein zum
ermäßigten Preis von 1,70
Mk. an den bekannten Ver-
kaufsstellen bis Sonnabend,
den 14. d. Mts., Abds. 7 Uhr
zu haben.
Der Ausschuh f. Ausflüge.

Achtung!
Abholer der Viele u. Z. Z.
107 betr. „Vortier-Gesuch“
vom 3. 6. 1902 wird hierdurch
dringend ersucht, die in einer
Umschreibung enthaltenen Original-
zeugnisse an den Besitzer derselb.,
auf der König Albertstraße
wohnschaft, sofort zurückzuliefern,
da selbiger keine Papiere sehr
nützlich braucht.

**Resul. C. M. Warum w. S.
n. D. Solist? Bitte! S. Dr. u.
C. H. 10 postl. w. jul. C. H.**

Nesse Schlicht.
Brief liegt unter **A. D. 200**
Postamt Neumarkt.

Wesse Schlicht!
Brief liegt unter
E. 28 Hauptpostamt.

Wesse Schlicht.
Brief liegt u. „Glück 44“
postl. Hauptbahnhof Dresden.

Für Nette Vincenz
liegt Brief u. **J. W. 107** aus
Freiberg hauptpostlagernd.

Nesse Schlicht.
Wie gel. Dr. sicher in Ihre
Hände? Antwort erbeten unter
O. F. 502 Exp. d. Bl.

Nesse Schlicht. Brief l.
unt. **D. D. 50** Hauptpost.

Nichte Rosa. Brief liegt
unt. **H. 9** hauptpostlagernd.

Nesse Vincenz. Fr. liegt
Hauptpost **100 M. N.**

Nesse Vincenz w. geb. Fr. abh.
i. w. hauptpostl. u. **N. V. 101.**
H. Vincenz. Brief Reichsstr. 6.

Nesse Vincenz. Br. bitte u.
G. M. 100 Hauptpost abholen.

Nesse Schlicht! Brief liegt
unter **M. S. 3000** Hauptpost.

**Stirn-
Locken,**
immer lodig bleibend, in allen
Formen, die beliebigen Erdfarbe u.
Farbe ohne Schmutzen und doch
nicht theurer als solche mit
Schmutzen, künstliche Scheitel
in vollendeter Naturtreue sind
Damen nirgends in solcher
Auswahl als in

Kirchel's Spezialhaus
für Haarpflege, §
Dresden, Marienstr. 13.
Weibliche Bedienung.
Für jede Dame separater
Raum (hier einzlig).

Schlante Zigur
erreichen starke Damen durch
die anerkannt vorzüglichst bleibende
Zwickel-Corsets, angenehm
leicht, ohne Druck auf den Magen,
nach eigenem, neuem Schnitt,
von **Helene Fugmann,**
Schreibergasse Nr. 2, Ecke All-
markt, Anprobierzimmer, Bedie-
nung von hochkundigen Damen. §

Zöpfe
sind wirklich billig und vom
besten Haar nur beim Friseur
R. Freisleben,
Dresden, Postpl. I., zw. Wettiner-
u. Annenstr. Umarbeiten billigst.

Spreewald-Partie.
d. 21. u. 22. Juni, Preis 18 Mk.
Abf. Sonntag fr. 6 Uhr. Neust.
Bahnhof. Programm bei Herrn
R. Weiß, König Johannstr. 2,
Eig.-Gesch., u. d. Paul Lorenz,
Georgplatz 11, 3.

Reisekoffer,
leicht u. elegant, bei größter Halt-
barkeit u. äußerst preiswerth bei
C. Meißner, Hauptstr. 25.
Nr. 21, Götzen. Beser-
waren-Spezialität! §.

Am See?
man billig kaufen kann
Beim Neustädter S. Osho-
mann:
Dort wird gechliffen, reparirt,
Beimeldt und auch aufpolirt.
M. E.

**Für den
häuslichen Bedarf**
findet man die besten leinwand u.
baumw. Bänder, Rembrandtspeie etc.
in größter Auswahl bei **Ernst
Götting, Webergasse 25. N.**

Schlafrock-Meyer,
altrenommiertes Geschäft,
7 Frauenstrasse 7.
M. & S.

Schirme
werden binnen 1 Stunde reparirt u.
bezogen bei **C. A. Pöschke,**
Wilsdrufferstr. 17, Prager-
straße 46 und Amalien-
straße 7.
A. L.

Die Schmitte
nach Maß à 1 M. u. Normal-
schnitt à 60 Pf. von Frau
Helene Sommer, Wilsdruffer-
straße 2, 2. sind in Sit- und
Form unübertroffen. Der Inter-
esse vorzuzugl. u. sehr leicht feh-
ler. Für Auswärts Versand. **N.**

**Strohüte, Filzhüte,
Cylinderhüte zu billigen
Preisen - Massenauwahl**
- in der altrenommierten Fabrik
von **H. Buchholz,**
48 Wilsdrufferstr. 48,
nächt dem Postplatz. **S.**

Wer seine Uhr
wirklich schnell, gut und billig
reparirt haben will, demüthe sich
in das altrenom. Uhrmacher-
geschäft von **H. Lorenz,** Uhrmacher-
meister, Schössergasse 4.
Preisangaben sofort! **J.**

Theater, Concerte, 11. Juni.
Hilf-Billetverkauf:
„Jugendtheater“, Götze Nr. 4, I.
Königl. Opernhaus.
144. Vorstellung.
Don Juan.
Oper in zwei Akten von M. M. Mozart.
Bühn. von H. H. Haupt.
Don Juan Hr. Becken
Donna Elvira Hr. Meier
Donna Anna Hr. Meier
Donna Anna, 1. Tochter Hr. Meier
Donna Anna, 2. Tochter Hr. Meier
Donna Anna, 3. Tochter Hr. Meier
Donna Anna, 4. Tochter Hr. Meier
Donna Anna, 5. Tochter Hr. Meier
Donna Anna, 6. Tochter Hr. Meier
Donna Anna, 7. Tochter Hr. Meier
Donna Anna, 8. Tochter Hr. Meier
Donna Anna, 9. Tochter Hr. Meier
Donna Anna, 10. Tochter Hr. Meier

Königl. Schauspielhaus.
103. Abonnement - Vorstellung.
Das Stiefkind.
Schwank in drei Akten von G. v. Moser.
Dr. Scheller, Knecht Hr. Meier
Bertha, seine Frau Hr. Meier
Konrad, sein Sohn Hr. Meier
Katharina, ihre Tochter Hr. Meier
Dr. Stiefkind Hr. Meier
Katharina, ihre Tochter Hr. Meier
Katharina, ihre Tochter Hr. Meier
Katharina, ihre Tochter Hr. Meier
Katharina, ihre Tochter Hr. Meier
Katharina, ihre Tochter Hr. Meier
Katharina, ihre Tochter Hr. Meier
Katharina, ihre Tochter Hr. Meier
Katharina, ihre Tochter Hr. Meier
Katharina, ihre Tochter Hr. Meier

Residenz-Theater.
(Hauptstr. 11, Nr. 3202.)
Bestes Schauspiel des Jahres. Drei Act von
Thilo-Theater in Hamburg.
Zum letzten Male:
Die beiden Geonoren.
Suffield in 4 Aufzügen von Paul Linow.
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier

Central-Theater.
Suffield in 4 Aufzügen von Paul Linow.
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier
Euseb, sein Sohn Hr. Meier

Concerte u. Vergnügungen.
Spreewald-Partie, Sonntag, 18. Juni,
Abf. Sonntag fr. 6 Uhr. Neust.
Bahnhof. Programm bei Herrn
R. Weiß, König Johannstr. 2,
Eig.-Gesch., u. d. Paul Lorenz,
Georgplatz 11, 3.



Bertha von Suttner's neuester fesselnder Roman „Martha's Kinder“ Fortsetzung „Die Waffen nieder“

erschient vom 10. Juni er. (Heft 12) ab in der neuen Wochenschrift
„DIE OBEREN ZEHNTAUSEND“

Bezugspreis: Mk. 2.00 pro Quartal. — Zu beziehen durch die Post (Postzeitungsliste No. 5655 a),
alle Buchhandlungen und durch den Verlag.
Neu hinzutretenden Abonnenten auf „Die Oberen Zehntausend“ wird der Anfang des Romans „Martha's Kinder“ auf
Verlangen kostenfrei nachgeliefert.

Leipzig, Georgiring 19, I.

Verlag der Wochenschrift
„Die Oberen Zehntausend“, G. m. b. H.

Haar-Färbung.

Wachst und ohne jede Färbfarbe färben wir ergrautes Kopf- und Barthaar (in
durchaus separaten Räumen, für Damen weibliche Bedienung) unter Garantie der
Unschädlichkeit. Verkauf zum Selbstgebrauch pro Flasche 1, 2, 2.50 und 3 Mark. Versandt
uncomp. unter Verschwiegenheit.

Kirchel's Spezialgeschäft für Haarpflege,
Dresden, Marienstrasse 13.

Ausverkauf wegen Konkurses.

Die zum Konkurs des Weinhändlers Friedrich Becker hier, Waternstraße 2, etc.
Sterblich, gehörigen Vorräte an
Rhein-, Mosel-, Bordeaux- u. Südwinein, sowie Champagner u. Spirituosen
gelangen von heute ab im obigen Geschäftstiale zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.
Otto Heinze, Konkursverwalter.

Rirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Rirschenmähung an den fiskalischen Straßen des Bauernwalderbezirks
Döbeln soll gegen sofortige baare Bezahlung und unter den vor Beginn der Versteigerung bekannt
zu gebenden Bedingungen öffentlich an die Meistbietenden verpachtet werden, und zwar:

Dienstag den 17. Juni d. J.

von Vormittag 11 Uhr an im Gasthofs zu Rischendorf bei Leisnig
die Rirschenmähung auf der 4. und 5. Abteilung der Döbeln-Leisniger Straße, der 1. Abteilung
der Leisnig-Ohmiger Straße, der 1. und 2. Abteilung der Leisnig-Ohmiger Straße, der 1. Ab-
teilung der Leisnig-Ohmiger Straße und der Döbeln-Ohmiger Straße;

Mittwoch den 18. Juni d. J.

von Vormittag 10 Uhr an im Gasthofs „Zur Taube“ in Kleinbausch bei Döbeln
die Rirschenmähung auf der 1. und 2. Abteilung der Döbeln-Rohweiner Straße, der 1. u. 2. Ab-
teilung der Roffen-Ohmiger Straße, der 1. Abteilung der Döbeln-Rohweiner Straße und der 1. Ab-
teilung der Döbeln-Leisniger Straße;

Donnerstag den 19. Juni d. J.

von Vormittag 11 Uhr an im Gasthofs zu Hemmigen bei Gartha
die Rirschenmähung auf der 6. und 7. Abteilung der Roffen-Goldiger Straße und der 2. Abteilung
der Leisnig-Ohmiger Straße;

Freitag den 20. Juni d. J.

von Vormittag 11 Uhr an im Gasthofs zu Ebdorf bei Rohwein
die Rirschenmähung auf der 1. bis 5. Abteilung der Roffen-Goldiger Straße, einschließlich der
Bäume am alten und neuen Straßentrakte bei Roffen, der 1. und 2. Abteilung der Rohwein-
Frankenberger Straße, der Roffen-Goldiger Straße, der Roffen-Goldiger Straße und der
Döbeln-Rohweiner Straße.

Döbeln, am 4. Juni 1902.
Königl. Straßen- und Wasserbau-Inspektion. Königl. Bauernwalter.
M. Ringel. Burkhardt.

Versteigerung. Morgen Donnerstag den 19. Juni Vormitt. von 10 Uhr an gelangt im Gasthofs zu Blasewitz hochherrschaftliches Mobiliar,

als: 1 Salon garnirt in gelbem Seidenplüsch, 1 Buffet (Rustb.), 1 Vertiko m. Porzellan-
säulen, 1 Tisch m. Kristallglocke, 1 Glaschrank, 1 Stuhl m. geschl. Glasstulpschalen, 1 Damen-
schreibtisch mit Spiegel, 1 Chaiselongue, 1 Schrankstuhl, Salonstühle, schwarze-aoid mit gelbem
Seidenbezug, 1 Spiegel in Goldrahmen, 1 geschl. Votivmännchen, feine Porzellan- u. A. m.,
feiner 1 Kristallglockenleuchter, säulenförmig, Votivbilder in Goldrahmen, eine Schuhr, Del-
gemälde, Perser Teppiche, wertvolle Porzellanfiguren, ein Concertflügel von
Vogel & Sohn

zur Versteigerung. E. Pechfelder, vom Rathe verpl. Auktionator u. gerichtl. Taxator.

Versteigerung 34 Marschallstrasse 34.

Donnerstag den 12. d. M., Vorm. von 10 Uhr an, gelangen meist zur Versteigerung:
4 Rustb., Trumeau, 2 Rustb., Buffets (reich gestochen), 1 Bücherchrank (echte Rustb.), edle
Nischen u. Garderobenschänke, 6 edle Vertikos, Weiss mit Spiegel-Aufsatz, gemalte Kleiderhäute
u. Vertikos, 20 Stühle u. Sopha, 1 Sofa, 1 Sofa, 1 Sofa, 1 Sofa, 1 Sofa, 1 Sofa, 1 Sofa, 1 Sofa,
10 Dbd. Nohlembühler, 8 neue Kommoden, Waldfische u. Nachtschänke mit Warm-
platten, 1 Musikstisch (echte Rustb.), Patent-Rüstschrank, Stuhl, Salon- u. Musikstische, 6 Votiv-
garnituren, 1 Tischentwurf mit Bänkel, 16 Bildh. Sophas u. Chaiselongues, 56 Goldbrust-
bilder u. Wandtafeln. Telefon Amt I, 1228. M. Jaffe, Auktionator.

Nach Wahl:

Ungarische Rappstute, 10jährig, 1.64 Mt., fehschreit, sehr
ruhig Temperament, vollständig kräftig und stalltrotzig.
Braune Stute, 6jährig, 1.08 Mt., fehschreit, mittelmäßig, für
schweres Gewicht, weit übermäßig, preiswert zu verkaufen.
Anfragen an Oberhofrat Kanze, Pirna a./C.

Klempner- Werkzeug.

solche Röhre, Wulst, Steden- u.
Rinnen- u. Maschinen u. A. m. bill.
zu verkaufen. Off. unter
W. 5655 Exp. d. Bl. erbeten.

Pferde

stehen preiswert zum Verkauf.
Votivbatterei Dresden.

Condensirte Milch,

Kindermeile,
Milchzucker, Pagnin,
Lahmann's Präparate,
Tokayer Sanitätswein,
Leguminosen

empfehlen
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Theilzahlung! Pianinos

gegen bequeme
Monatsraten
empfiehlt
Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee 13.

Neu! Billig! Überreicht!
Ideal-Oel-Lack
mit Schutzmarke, rein
glanzhell, in 4 Stun-
den trockenend, für
alle Zwecke ver-
wendbar, jede
Farbe ver-
tragend, pr.
K. M. 1.50
incl. Flasche.
Exp. 1902.

Fuss-
boden-
Lackfarbe
Ideal

in Schutzmarke hell-
gelblichbraun trocken-
endend, Nacht m. Hoch-
glanz glänzend, pr. K.
M. 1.50 incl. Flasche. Beid.
Artikel v. 4 1/2 Ko. zu franco
pans Deutsche p. Nachnahme
od. vorher. Versand 2. Beträge



Seute eintreffend:
Feinstes artier

Seehecht,

nur Fleisch, keine Köpfe (bestenfalls
als Tafelgänger), ausgezeichneten,
Pfund 28 und 32 Pf.

Seelachs

ohne Kopf,
ganze Fische Pfund 16 Pf.
Dickfleischiger fetter artier

Kabljan

ohne Kopf,
ganze Fische Pfund 16 Pf.
H. Mittel.

Kabljan,

Pfund 16 Pf.
Großer fetter Mittel-

Schellfisch,

Pfund 18 Pf.
Frische Mittel-

Steinbutten,

Pfund 45 Pf.
Gedraute Rezepte gratis.

E. Paschky.

Patente

seit 1877
**Otto Wolff, Baumwoll-
Dresden, Victoriastrasse 1
(Ecke Waisenhausstrasse)
Harden & Husterstrasse.**

Hunde
werden bei sachverst. guter Be-
handlung am liebsten gelehrt.
Guruststraße 11, B. Schotte.

Pianino

v. Schiedmayer & Söhne, beagl.
H. Bügel v. großem, edlem Ton
sehr billig zu verkaufen.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2

Thüren u. Fenster

Gaudehür., Einfahrtsthore,
gebrauchte, am billigsten
Königsstrasse 13
bei B. Müller, im Hofe.

Motten- u. Käfer- schaden

Als vorzüglichste Mittel gegen
empfehlen:
Camphorin in Cartons zu
40 und 80 Pf.
Mottenkugeln in Cartons
zu 20 und 40 Pf.
**echt Dalmatiner Insek-
ten-Pulver**, direkter Im-
port, härteste Qualität, Buchlein
zu 25, 40, 60 und 120 Pf.
C. G. Klepperbein,
Friedrichstr. 9, Dresd. A. Beogr. 1707.

Patent

Bureau
Ing. Fr. Woldi
Tel. 7818.
Bat u. Ausbruch kostenlos
Dresden, Jahnstr. 2, Weid. Bhl.

Wagen.

Ein eleg. Wiener Selbstfahrer
mit Verbed u. Dienersitz, ein- u.
zweiw., sehr voll. i. Ausst., billig
zu verkaufen. Strieken-Dresden,
Schandauerstraße 46.



Gießkränze,

bestes System, in größter Aus-
wahl ohne Konkurrenz zu Fabrik-
preisen von 18 Mark an.
Robert Keller,
22 Brunnerstraße 22.

Gartenzelte, Marquisen

empfehlen
Paul Binnewald
Dresden, N.
Gr. Weichnerstr. 13
Teleph. 2083.

Pferde- Verkauf.

Zwei erstklassige Pferde, eine
engl. Stute mit hervorragenden
hohen Stepp-Gängen, Alter 7 J.,
Größe 1.80, sodann ein Isländer
Rothschimmel, Wallach, 6 J. alt,
Größe 1.73, ebenfalls hervor-
ragende schnelle Gänge u. leicht
zu fahren. Neben wegen Ver-
feinerung des Reitstalles zum
Verkauf.
F. Vahs, Stallmeister,
Schloss Drehsa d. Pommitz,
Königreich Sachsen.

Grab- platten u. Steine

aus Porzellan, extra
stark, härter w. Stein.
Lieferung mit Schrift v.
3-35 Mt.
A. Reissig,
Sternstraße Nr. 7

1 Dogcart, 1 Jagdwagen

sehr billig zu verkaufen. Off. u.
L. W. 449 in die Exp. d. Bl.

Rover, auch befest. kauft Stuhl, Bettst. etc.

Billige Möbel
Bismarckweg 52, Schmidt.

Gerrenhofen aus prima Stoffen billig im Tuchlager Bismarckweg 25, I.

Wiedere gebrauchte Pianinos

werden zu coulant. Bedingungen
billigst
verkauft oder verleben.
Pianofabrik H. Ulrich,
Bismarckstr. 25, I. Amt I 6798

Honig

(Centline), 10 Pf. - Eimer 4.50 Mt.,
verkauft C. W. Fischer,
Landsberg a. B.

Zur Salat-Saison extra feinstes Nizza-

Olivenöl,

direkt importirt, neue Ernte,
Flasche 70, 130 und 250 Pf.
Dr. Struve-Essig,
Flasche 30 und 50 Pf.,
lose per Liter 15 und 40 Pf.,
bei größeren Mengen billiger.
Frisch gepresster

Citronen-Saft

pro Flasche 1, 2 und 3 Mt.
Salomonis-Apotheke
Dresden-N., Neumarkt 8.

Schreibmaschinen,

Remington, Underwood, Wits-
burg, Oliver, Germania, gebraucht
und gut erhalten, preiswert ab-
zugeben Bismarckstr. 15, I. 521.

Alles echt Wagoni!

Trumeau, Bücherchrank, Vertiko,
Buffet,
Lamendreibtisch, Schreibstisch,
Sopha, Spiel- u. Wägel, Stühle,
eine komplette

Schreibzimmer-Einrichtung,

solche eine Schloßzimmer-Einrichtung
in hell u. echt Holzbaum, Alles
sehr gut erhalten, bill. zu verk.
Joh. Georgen-Allee 1. I., Ecke
Johannesstr., nahe Bismarckstr.

Pferd-Verkauf.

Abel-Schimmel (Ardenner),
7 Jahre, schönes Thier, ist wegen
kleiner Wamme auf's Land zu ver-
kaufen. Nr. 400 Mt. - Bankstr. 6.

Sand-Abfuhr.

Sand kann von Donnerstag
an abgehoben werden, pro Anhör
1 Mt., gegen Marken billiger.
Ecke Marien-Allee, n
im Garten d. Rgl. Kadettenhauses.

Kl. Blüthner-Flügel

u. 1 Pianino bill. zu verkaufen
4 Stubestraße 4, III.

Verkehr und Handel.

— Nach Mittheilungen des Secretariats der Handelskammer...

— Mit der Erneuerung der Schotterdecke in der Straße...

— Am vergangenen Sonntag haben im Naturtheater...

— Der Rühmungsverein Germania veranstaltete am...

— Der hiesige Vorstand der deutsch-evangelischen Gemeinde...

— In der Musikgruppe Dresden hielt Fräulein...

— Auf der Hauptstraße wurde gestern Nachmittag um...

— In der Großen Witzschgasse findet heute Doppel-

— Die vom Verein Volkswohl veranstalteten Deide-

— Das gerade in Sachsen die Beleuchtungsindustrie...

— In der Ueberführung des sehr werthvollen und umfangreichen...

— Am Erweiterungsbau von John's Hotel garni in Plauen...

— Der Henna-Verein zu Cotta, Briesnig und Um-

— Im Kurhaus Kleinschadow'sch-Infanterie-Regiments...

— In dem fieschbauartigen Vorkommis...

— Der Henna-Verein zu Cotta, Briesnig und Um-

— Im Kurhaus Kleinschadow'sch-Infanterie-Regiments...

— In dem fieschbauartigen Vorkommis...

— Der Henna-Verein zu Cotta, Briesnig und Um-

— Im Kurhaus Kleinschadow'sch-Infanterie-Regiments...

— In dem fieschbauartigen Vorkommis...

— Der Henna-Verein zu Cotta, Briesnig und Um-

— Im Kurhaus Kleinschadow'sch-Infanterie-Regiments...

benutzt haben. Do nun jedenfalls durch die weite Reife...

— Schandau. In der Sonntagsnacht kurz vor 12 Uhr...

— Die in Meissen gelagerte Alt-Weinher Weinschönke...

— Beim Umbau der Stadtkirche in Geithain ist vor...

— Am Montag in den Vormittagsstunden wurde bei Gohlis...

— Rentier Hämer, Webermeister Engelmann und Weber-

— Am Montag Abend in der 7. Stunde entgleiten...

— Alle in Bittau wohnenden deutschen Arbeiter...

— In der Ueberführung des sehr werthvollen und umfangreichen...

— Am Erweiterungsbau von John's Hotel garni in Plauen...

— Der Henna-Verein zu Cotta, Briesnig und Um-

— Im Kurhaus Kleinschadow'sch-Infanterie-Regiments...

— In dem fieschbauartigen Vorkommis...

— Der Henna-Verein zu Cotta, Briesnig und Um-

— Im Kurhaus Kleinschadow'sch-Infanterie-Regiments...

— In dem fieschbauartigen Vorkommis...

— Der Henna-Verein zu Cotta, Briesnig und Um-

— Im Kurhaus Kleinschadow'sch-Infanterie-Regiments...

— In dem fieschbauartigen Vorkommis...

— Der Henna-Verein zu Cotta, Briesnig und Um-

— Im Kurhaus Kleinschadow'sch-Infanterie-Regiments...

— In dem fieschbauartigen Vorkommis...

— Der Henna-Verein zu Cotta, Briesnig und Um-

— Im Kurhaus Kleinschadow'sch-Infanterie-Regiments...

Börse und Handelszettel.

Table with columns for various commodities like flour, oil, and sugar, listing prices and quantities.

Table with columns for exchange rates and prices of various goods, including different types of flour and oil.

Table with columns for prices of different grades of flour and other commodities.

Table with columns for prices of various types of flour and other goods.

Table with columns for prices of different grades of flour and other commodities.

Table with columns for prices of various types of flour and other goods.

Table with columns for prices of different grades of flour and other commodities.

Table with columns for prices of various types of flour and other goods.

Table with columns for prices of different grades of flour and other commodities.

Vertical text on the right side of the page, likely a page number or publication information.

Table titled 'Uebersicht über den Zuckerverkehr' showing statistics for sugar trade, including quantities and values.

Stell aber die Leiter nicht aus. Als nach, nachdem ein drei in's Feuer gekommen waren, und da sie nun zu lang war, so gaben die übrigen Gefangenen ihren weiteren Versuch auf, sagten sich in der Ferne und ließen sich von den alarmierten Besatzungen wieder abführen. Die Umgebung der Anstalt wurde sofort abgeräumt. Einen der Gefangenen, der sich in der Höhe verlor, hatte, erwiderte man bald wieder, die beiden anderen sind noch nicht wieder ergriffen. Ihre Anstaltskleidung fand man auf dem Hofgelände in der Nähe einer Brücke. Was für andere Fehler sie angezogen haben, weiß man noch nicht. Der Aufseher, der sofort aus seiner Lage befreit wurde, nachdem man die Schlüssel wieder erlangt hatte, bot seinen ernstlichen Schaden genommen, wenn er auch scharf getüddelt war.

Ueber die Zukunft der Familien Marten und Hidel wird jetzt gemeldet, daß der Jochen aus dem Festungsgefängnis in Danzig entlassene ehemalige Dragoner-Unteroffizier Marten von verschiedenen Hotelbesitzern das Anerbieten erhalten hat, bei ihnen zum Zwecke seiner Erholung unentgeltlich Aufenthalt nebst Verpflegung zu nehmen. Marten beabsichtigt, hiervon Gebrauch zu machen und demnach das Ostseebad Swinemünde aufzusuchen. Im Anschluß hieran will er nach Hamburg überfiebern, wo ein Onkel von ihm Kaufmann ist, der für sein ferneres Fortkommen zu sorgen versprochen hat. Auch Hidel will nach Hamburg gehen, um dort auf Grund seines Bildervergütungsscheines Stellung zu suchen. Schließlich wird noch mitgeteilt, daß das alte Marten'sche Ehepaar Ende September d. J. Gumbinnen verlassen und in seiner vormaligen Heimat, wahrscheinlich in Kolberg, dauernd Aufenthalt nehmen wird.

Sechs Gymnastik-Verbindungen sind in Breslau entdeckt worden. Es befinden sich unter ihnen einige, die schon Jahrzehnte lang bestehen. Die umfangreichste ist die „Germania“, welche 90 aktive Mitglieder zählt. Die anderen nennen sich „Phoenicia“, „Saxonia“, „Guelphalia“, „Silesia“ und „Gerrukia“. Letztere besteht größtenteils aus Tertianern. Die Verbindungen unterhielten eigene Vereinstafeln, hatten Fahnen, Rügen und Bierpfand. Die „Germania“ feierte am Sonntag vor acht Tagen ihr letztes Stiftungsfest mit Damen (!), das 300 Mk. Kosten verursachte.

In Landsberg a. O. erfolgte Abends plötzlich alle elektrischen Lampen und die ganze Stadt lag buchstäblich im Dunkeln. Und die Ursache? Die Betriebskraft des Elektrizitätswerks liefert der Mühlbach und in diesem war ein Stein gestürzt. Um es lebend herauszubringen, mußte das Wasser abgelassen werden und dadurch kam das Werk einige Zeit zum Stillstand. Die Bürger fanden das zwar nicht ganz in Ordnung, beruhigten sich aber, als sie hörten, daß der Gaul dem Bräuer gehörte, der zur Zeit das beste Bier hat.

Ein verhängnisvoller Haupttreffer wird aus St. Vösten gemeldet. Hier hat sich der Hausbesitzer Georg Landert erkümmert. Er hatte vor einigen Tagen auf ein Loos der Hamburger Lotterie den Haupttreffer von 70000 Mk. gemacht. Die Finanzbehörde, die davon erfuhr, konfiszierte das Loos und bestrafte den Gewinner noch überdies wegen Ankaufs eines in Österreich verbotenen Looses. Aus Schmerz darüber machte Landert seinem Leben ein Ende.

Ueber die That einer Wahnsinnigen wird aus Unterstein in Niederbayern berichtet: Morgens fuhr der Defonom A. Lautendacher in den Ader. Seine 33 Jahre alte Frau blieb mit ihren vier Kindern zu Hause. Als der Mann gegen 9 Uhr zurückkehrte, war das Haus verpörrt. Er öffnete, ohne irgend etwas von seinen Angehörigen zu vernahmen. Hinter der Treppe, die zum ersten Stockwerk emporführt, fand er schließlich eine alte Tote; darunter lagen seine vier Kinder der Reihe nach tot in ihrem Blut. Er durchsuchte hierauf das Haus nach seiner Frau und fand diese im Schlafzimmer des ersten Stockwerks erhängt. Eine genaue Untersuchung der Kinder ergab, daß diese zuerst erdroffelt wurden, und ihnen dann theils die Schlagadern am Hals, theils die Pulsadern am Handgelenk aufgeschlitten waren. Die Frau war seit 3 Tagen tief sinnig und sprach viel vom Sterben. Sie wollte „von den Leuten wegkommen“, aber es war ihr nur um die Kinder leid. Schon vor sechs Jahren hatte die Frau Spuren von Teufeln gezeigt und auch einen Selbstmordversuch gemacht.

Die Ortsgast Ragy Sjoeloes in Ungarn wurde durch einen Wollensbruch vollständig überschuldet. Die Uebel ist aus den Uren getreten und hat große Strecken mit Getreidefeldern demüthigt. Die böhmische Stadt Provoz wurde gleichfalls durch einen Wollensbruch überschuldet. In den Straßen wurden große Vermählungen angerichtet und eine Anzahl Bräuden weggeführt. Der angerichtete Schaden ist sehr bedeutend.

Bei einer Automobilfahrt durch das Sabiner Gebirge entging der König von Italien einer ernstlichen Gefahr. Als das Fahrzeug die abschüssige Straße von Boji nach Ceccano hinabfuhr, geriet es demartig in Schau, daß es unmöglich war, bei einer Wendung des Weges das Automobil zu drehen. Der König war indessen so besonnen, das Automobil mit voller Macht in den Hof des neben dem tiefen Abhang gelegenen Franziskanerklosters einzufahren zu lassen, wo es zum Sterben kam, ohne erhebliche Beschädigung zu erleiden. Der König und seine Begleiter gingen zu Fuß weiter, bis das Gefährt repariert war und sie einholte. Sollte der König nicht das Automobil so glücklich in den Klosterhof gelenkt, wären das Fahrzeug und seine Insassen verloren gewesen.

Letzter Tage, so schreibt das „Luzerner Tagblatt“, erhielt ein Hotelier von Ragas ein kleines Paket, in welchem zwei silberne Dessertmesserchen verpackt waren. Ein Betrieger war beigegeben, auf dem folgenden stand: „Gelehrter Herr! Vor etwa 20 Jahren hatten wir Schülern einen Ausflug nach Ragas und lehrten bei Ihnen ein. Beim Kaffee hatte ich den unglücklichen Gedanken, mir diese zwei niedlichen Messerchen anzueignen und heimzunehmen. Die unehrliche Handlung hat mich aber stets beunruhigt. Ich möchte den dunklen Fleck von meinem Herzen entfernen und schide Ihnen die Messerchen zurück mit der Bitte, mir doch zu verzeihen. Ich hoffe, daß Sie als edler Mann mir diese Bitte gewähren, und nehme im Stillen an, daß die Sache abgethan sei. Mit Achtung! Eine Ihnen unbekanntete Frau.“

Die Strafkammer in Aurich verurtheilte den Kapitän Williams des englischen Dampfers „Cathool“ aus Grimby wegen unbedingten Fahrens in deutschen Gewässern zu 3 Monaten Gefängnis. Die Bestrafung wurde durch das Torpedoboot „S 21“ erfolgt.

Die neue Transvaal-Marke ist bereits ausgegeben. Man kann der englischen Verwaltung sicherlich nicht vorwerfen, schreibt der „Figaro“, daß sie ihre Zeit verliert. Am Sonnabend den 31. Mai wird der Friede zwischen Lord Kitchener und den Burenbelegten unterzeichnet, am Sonntag den 1. Juni wird das Creelant offiziell gemacht und am Mittwoch den 4. Juni legt das „Post Office“ die Transvaal-Marke in Umlauf. Das ist ein Refor. Für die Bistatistiken diene folgende kurze Beschreibung: In der Mitte des Reichs von Edward VII., in der Umrahmung die üblichen Angaben, oben die Königskrone und unten das Wort „Transvaal“.

Der junge Sipi, der vor zwei Jahren auf den Prinzen von Wales, jetzt Edward VII., mit einer Kinderpistole geschossen hat, ist jetzt, wie der „Aurore“ berichtet wird, aus der Zwangsanstalt, in der er internirt war, freigelassen worden. Er wurde wegen des Attentats bekanntlich vor die Geschworenen gestellt, die ihn freisprachen. Von der Absicht der Regierung, ihn zu interniren, unterrichtet, floh er nach Paris; die französische Regierung ließ ihn jedoch verhaften und lieferte ihn nach Brüssel aus. Seine Freilassung steht vielleicht im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Krönungsfeste.

In einem Hause in der Victoria-Street in London brach Feuer aus. Eine Anzahl Mädchen und ein Mann sprangen 80 Fuß tief in ein für sie aufgehaltenes Sprungnetz. Dabei kamen 8 Mädchen und ein Knabe um's Leben.

Etwas vom Seemanns-Appetit. Das Schiff kam von einer Expedition im südlichen Indischen Ocean und war nach dem Durchlaufen der Torresstraße in einem feinen Hafen der Ostküste Australiens kurz vor der Mittagszeit zu Anker gegangen. Man war vier Monate unangelehrt in See gewesen und hatte von dem „Seemannsleben“ leben müssen, wie er vor etwa 23 Jahren hergestellt wurde. Als das Signal die Offiziere zur Mittagsstafel rief, kamen die Herren zwar, aber der Appetit war angesichts des Landes ein nur geringer. Am Nachmittage gingen sieben dienstfreie Offiziere an Land. Man kam an ein „Hotel“. Dieses „Hotel“ war zwar nur ein Wellblechhuppen, aber... es war doch ein „Hotel“! Von den Sieben trennte sich einer, der Respektvollste nicht mehr zu sehen.



Neuer Preis-Courant
der
Münchener Lodenfabrik Joh. Gg. Frey
ist hiebei erschienen und behandelt in sachmännlichen Erläuterungen die Verarbeitung der rohen Wolle bis zum fertigen Kleidungsstück, wozu diese
älteste Lodenfabrik Deutschlands
eingelichtet und wodurch sie im Stande, bei reinem, unverfälschtem Material die billigsten Preise zu stellen.
Zur näheren Ferien- und Reisezeit erlaube ich mir, auf die längst allgemein anerkannten Vorzüge der

Lodenbekleidung
hinzuweisen.
Ich fabrizire als Spezialität: **Gebirgs loden** in vielen Melangen und Qualitäten aus reiner, unverfälschter Schafwolle und daraus **Lodenjoppen, compl. Reise- und Touristenanzüge, Gamaschen** etc.
Den Tragen der Mode gehorchend, fertige ich auch gemusterte Loden zu ganzen Anzügen nach englischem Muster.
Ich fabrizire ferner als Spezialität: **Präparirt wasserdichte Loden** (schon seit 1878 als die Ersten in Deutschland) ebenfalls in vielen Qualitäten und Melangen und daraus **Wettermäntel, Kragen** etc.
Ferner fabrizire ich **Damenloden** in einer großen Auswahl von Farben, Melangen und Mustern und daraus **Reise- und Sportkostüme für Damen**.

Hierbei bemerke ich, daß sich meine Damenloden trotz der großen Konkurrenz von Covercoat, Homespun, Goplat, Damentuch etc. stets auf der Höhe gehalten, weil sie für Feile und Sportwede das Beste und Dauerhafteste repräsentiren.
Ein großer Theil der gemusterten Damenloden, besonders langgestreift, eignet sich vorzüglich zu den leichtesten wollenen Anzügen für Herren und ist trotz der Leichtigkeit (mittlerer Herren-Anzug 1 1/2 Kilo Gewicht) außerordentlich dauerhaft und mit Ausnahme zu strapazirten Gebirgstouren überall zu empfehlen.
Meine sämmtlichen Loden sind belagert und nadelstark und werden auch **meterweise** abgegeben.
Ueber meine anderen Fabrikate, als **Velours, Tuch etc.**, sowie über mein großes Lager in **Lodenhüten** und **Touristenartikeln** giebt der eben erscheinene neue Preis-Courant gratis und franco genügend Aufklärung.
Münchener Lodenfabrik Joh. Gg. Frey, München, Windenmacher- u. Maffelstrasse. 1

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.
Für unsere zahlreichen Bestandskunden benötigen wir die nachstehend verzeichneten Artikel, die wir aus erster und bester Qualität beziehen und daher ebenfalls sehr billig und in besten Qualitäten abgeben können. Wir empfehlen dieselben auch unserer geehrten hiesigen Kundschaft

zur gefl. Beachtung!

- Dosenmesser zum Öffnen der Konservenbüchsen, Stüd 35 Pf.
- Zahnstocher, sauber geschmiedet, Bündel mit ca. 75 Stüd 5 Pf.
- Flaschenlack, roth, grün, gelb, blau, Pfd. 30 Pf.
- Packlack, Stange 6 Pf., Pfd. 45 Pf.
- Bindfaden in 3 versch. Stärken, Pfd. 70, 80 und 100 Pf.
- Bindfaden in kleinen Rollen, Rollen 5, 6, 7 und 8 Pf.
- Echtes Pergamentpapier zum Einbinden der Konservenbüchsen, Pfd. 80 Pf.
- Kaffee-Filterpapier, Buch 45 Pf.
- Closetpapier in bester Qualität, Bad 45 Pf.
- Closetpapier in Rollen, Bad 45 Pf.
- Eau de Cologne von Joh. Maria Parina, gegenüber dem Jüdischenplatz.
1/2 Flasche 75 Pf.; — 1/4 Flasche 1.40 M.
Röhr mit 1/2 Fl. 7.50 M.; — mit 1/4 Fl. 7.50 M.
- Eau de Cologne von Joh. Maria Parina, gegenüber dem Jüdischenplatz.
1/2 Flasche 40 Pf.; — 1/4 Flasche 20 Pf.
Röhr mit 1/2 Fl. 4.50 M.; — mit 1/4 Fl. 4.00 M.
- Abbazia-Veilchen-Odeur, Flacon 140 Pf.
1/2 Dbd. Carton 8.00 M.; — Dbd. 15.00 M.
- Kaisertinte, n. Flächen 6 Pf.; — 1/2-Peter-Flasche 15 Pf.;
1/2-Peter-Flasche 50 Pf.
- Flüssiger Gummi, kleines Glas 7 Pf.
- Scheuertücher, Stüd 20, 25 und 30 Pf.;
Dbd. 2.20, 2.70, 3.00 M.
- Handtücher, Stüd 65, 70 Pf.; — Dbd. 7.20, 7.75 M.
- Wischtücher, Stüd 75 Pf.; — Dbd. 8.25 M.
- Scheurbürsten, Stüd 14, 18, 22 und 37 Pf.;
Dbd. 1.50, 1.90, 2.25, 4.00 M.
- Schrubber, Stüd 40, 70 Pf.; — Dbd. 3.75, 7.50 M.
- Kehrbesen, Stüd 2.00 M.; — Dbd. 21.50 M.
- Handbesen, Stüd 1.00 M.; — Dbd. 10.00 M.
- Wichs-Auftragbürsten, Stüd 10 Pf.; — Dbd. 1.00 M.

Altmärker Milchvieh.
Sonnabend den 14. Juni stellen wir wieder einen Transport bester Kühe, Kalben und Sprungfähige Bullen in Riesa „Sächsischer Hof“ zum Verkauf.
Poppitz und Richtenberg a. d. Elbe.
Gebr. Kramer.

Von Sonnabend den 14. d. M. an steht wieder ein neuer großer Transport guter
Holsteiner und dänischer Gebrauchspferde
leichten und schweren Schlages bei mir zu soliden Preisen zum Verkauf.
Reichenberg i. Sa.
Achtungsvoll
H. Hauk.

Selbmann's Hafer-Cacao.
Neumarkt 1. Pfund 1 Mark. Frauenstr. 1.

Zahnarzt Dr. h. c. Hendrich
American Dentist.
Spezialist für schmerz. Zahnziehen in Betäubung.
Zweck: 9-5. O. Str. 9. Sonntags: 10-12
Künstl. Zähne ohne Gummiplatte, naturgetreu, idealster Zahntrieb!
Amerikanische Kronen- u. Brückenarbeiten
Kunstvolle Porzellan- und Goldfüllungen.

Kirschen-Auktion.
Die Kirschen der Rittergüter Schleinig mit Vorwerk Seiden, Beschwitz, Grausig und Gödelitz sollen
Montag den 16. Juni
Nachm. 3 Uhr
im Gasthofe zu Schleinig meistbietend vergeben werden.
Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gegeben.
Knäbel, Risse, Hennig, Grubbe.

Die diesjährige Kirschenverpachtung
an der Bickauer Allee, am Velmsdorferweg und an der alten Baugneiststraße soll
Montag den 16. Juni dieses Jahres
Vormittags 11 Uhr
versteigert werden.
Ertüchtigungslustige wollen sich zu obengedachter Zeit in hiesiger Kammerei-Expedition einfänden.
Stadtrath Bischofswerda,
am 9. Juni 1902.
Dr. Lange. Wgmr.

Kirschen-Verpachtung.
Die diesjährige Kirschenverpachtung der Gemeinde Zombdorf soll
Sonnabend den 14. Juni c. Nachm. 4 Uhr verpachtet werden.
Bedingungen werden vor der Verpachtung bekannt gegeben.
Der Gemeinderath.

Gras-Auktion
im Königl. Grossen Garten zu Dresden.
Die Versteigerung des diesjährigen Grasschnittes findet vom 12. Juni bis auf Weiteres täglich Nachmittags von 6 Uhr ab an Ort und Stelle statt; der Versteigerungsort der Bieter wird durch Anschläge am Expeditionsgebäude und an den Wirtschaften bei Pav. D und am Lützow bekannt gegeben.
Dresden, 9. Juni 1902.
Königliche Gartenverwaltung.
Bouché.

Geheime Leiden
Ausflüsse, Gornleiden, Geschwür, Schwäche etc. (langjähr. Erfahrung) heilt nach einfach bewährter Methode O. Goseinsky, Dresden, Zingendorferstr. 47, b. r., tagl. v. 9-4 u. 6-8 Ubd., Sonnt. v. 9-3. (16 J. b. verlorb. Dr. med. Blau thätig gewesen.) 18

Braunfohle
für Fabriksbetrieb liefert in ganzen Wagonladungen an direkte Abnehmer die
Moriz Fürst von Lobkowitz'sche Bergdirektion in Bilin (Böhmen).
Preisangabe bei Sorte und Quantum bereitwilligst.

Seite 11. „Prestner Nachrichten“ Seite 11
Stuttg. 11. Juni 1902 Nr. 159

Vorstand, und betrat das Gasthaus. Die Wirtin wurde gerufen, er schien, und es entspann sich folgendes Gespräch: „Es ist jetzt halb zwei Uhr; können Sie bis sechs Uhr ein Dinner für einundzwanzig Personen anrichten?“ „Gewiß, mein Herr, wie viel Gänge?“ „So viel Sie schaffen können!“ Und nun wurde die Speisekarte beraten. „Der Preis würde sein für das Gedeck...“ Das ist ganz gleichgültig!“ — Es war fünf Minuten vor sechs Uhr. Erwartungsvoll und glänzend von eifrigem Schaffen ließ die Wirtin ihre Blicke über die laubere Tafel mit den einundzwanzig Gedecken und dann nach ihren Gästen ausdauernd aus dem Fenster schweifen. Wo blieben die Herren denn? Dort kommen ja nur vier und hier noch drei. Diese Sieben gingen ja Mittags schon vorbei. Die Sieben betraten das Haus. „So, Frau Wirtin, tief der Respekt, nun bitte servieren zu lassen!“ „Ja, aber es fehlen doch noch vierzehn Herren!“ „O, die kommen gar nicht. Sehen Sie, wir sind nur sieben, aber jeder wird für drei essen, macht einundzwanzig. Bestellen Sie aber nur für sieben, so lasse ich das übrige.“ Mit dem letzten Wiffen dieses Diners hatte sich übrigens der Respekt-Vorstand, der recht fortpulente Leutnant R. für Lebenszeit den Beinamen „Boa constrictor“ erworben.

Die Speisen eines Remporter Champagneragenten bildeten den interessantesten Teil der Erörterungen, die dieser Tage vor einem Remporter Berichte bei einem zwischen zwei großen Champagnerimporteurs sich abspielenden Zivilprozeß geübt wurden. Ein sogenannter Champagneragent, der nichts weiter zu thun hat, als in seinen Kreisen zum Trinken seiner Marke zu animieren, erhält neben einem Gehalt von 400 Dollars im Monat das Recht, 10.000 Dollars, 20.000 Dollars, ja bis zu 40.000 Dollars im Jahre für Repräsentation auszugeben, wobei der größte Teil dieser Ausgaben freilich notwendig in die Geschäftskasse wieder zurückfließt. Da aber große Remporter Champagnerfirmen mehrere derartige förmliche Vertreter unterhalten, so kann man sich ungefähr vorstellen, was in diesem Geschäft verdient werden muß!

- Wittig, Scheffelstr. 15, f. geheime Krankh. 9-5, Ab. 7-8
- Schmidt's elektr. Anstalt, neues Verstellm. Broschüre darüber für 10 Pf. in Marken Vorbringerstraße 2, Prob. gr.
- Wem daran liegt, das Modernste, Haltbarste und Gediegene in Seidenstoffen bei festen, billigen Preisen zu kaufen, der wende sich an Carl Eduard Pletsch, erstes Seidenwarenhaus Dresdens, 9 Wilsdrufferstraße 9. Brautkleiderstoffe in den neuesten Geweben, Reiz. Neuheiten in maßgerechten Foulards u. Pongees.
- Leichenwagen baut u. empf. J. Gröhler, Töbels.

Die Frauen haben Recht,

wenn sie betonen, dass sie von Chocolate mehr verstehen, als die Männer, und wenn sie behaupten, dass

TELL-CHOCOLADE

ein angenehm wohlgeschmeckendes, auf der Zunge leicht zerfließendes Fabrikat ist.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.
Preise: 25, 40, 50, 60, 75 Pfennige u. 1 Mark.
Fabrikanten: Hartwig & Vogel, Dresden-A.

Nordseebad Tossens

(Oldenburg).

Keine Kurtaxe. Civile Preise. Geunde, ojonreiche Luft. Angenehmster Aufenthalt bei thallber Hitze und aufmerksamer Bedienung durch die neue Bewirtung. Preisliste kostenlos durch Hotel Strandhof. Die Bade-Direktion.

Privat-Kurse

für Erwachsene in Tages- oder Abendstunden in nachfolgenden beliebig einzeln auswählbaren Fächern:

- Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Wechselkunde, Schreibweise, Rundschreiben, Deutsch (Sprachlehre), Griechisch, Rechtschreiben, Geometrie, Zeichnen, Bauzeichnen, Literatur, Stenogr., Geographie, Englisch, Französisch, Volkswirtschaft, Geschäftskunde, Maschinenschreiben.

Bestimmte Abteilungen für ältere und jüngere männliche u. weibliche Personen.

Kleinliche Handels-Akademie

u. Höhere Fortbildungsschule

Dresden A., Moritz-Straße 3
Direktion: 2 Treppen
Teleph. Amt I, 257

Julius Schädlich

Am See 16.

Beleuchtungs-Gegenstände

für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.



Am See 16, part. u. l. Ede.

Galvanos

liefert schnell, sauber und billig

Verlagsdruckerei „Dresdner Nachrichten“
Marienstrasse 38

!!! Achtung!!!

Radfahrer.

Ausstattungen

bestehend aus:

- Hose
- Sweater
- Strümpfe
- Gürtel
- Mütze

nur 7.00 M.

Jeder Käufer eines Sweaters ist mit 1000 M. gegen jeden Unfall bei uns versichert.

Enorme Auswahl

Verkauft gegen Nachnahme.

Kaufhaus Zur Glocke

Freibergerplatz.

Kloster-Königswald,

idyllischer Villenort, 7 km von Dresden, 200 m ü. d. M. und Erholung für Sommerfrischler; herrliche Lage mit weitem, schöner Waldumgebung und herrlichen Partien im nahen waldreichen Brühlgrunde; besond. Waldpark (20 ha); Sportplätze, Kur-Concerte, Gesellschaftshaus; gesunde, preiswerthe, moderne Wohnungen, Quellwasserleitung, ledere Anaben- und Mädchenschule, Bibliothek, erfahrene Ärzte; Apotheke mit Mineralwasserdepot; gute Hotels und Restaurants; günstige und billige Bahn- (Korridor-) Verbindung mit der Westbahn; Postamt, Telegraph und Fernsprecher; einfache und hochmoderne Villen; billiges Hausland mit und ohne Wald. — Auskunft u. Prospekte durch Gemeindevorstand oder Ersten Verwalter. Verein zu Kloster-Königswald.

Deutsche Seilstätte,

Loschwitz.

Strassenbahn Waldschlösschen-Bühlau, Gassecke Nordgrundbrücke. Telefon II, 2133.

Aufolge Directorialbeschlusses werden Schwertfeste, Sieche und Jungensleibende nicht aufgenommen, die Anstalt vielmehr für Erholungsbedürftige und Reconvalescenten offen gehalten und hierfür ist sie infolge ihrer so günstigen Lage besonders geeignet.

Die Pensionen werden billigt berechnet; Einzelzimmer mit voller Beköstigung von 2.50 Mk. bis 5.— Mk. pro Tag.

Anmeldungen bei der Oberkassiererin.

Eisschränke

mit Zink-od. Glaswänden.

Hoflieferant

Gebr. Eberstein

Altmarkt.

Müritz

i. M. Ostseebad und Waldluftkurort. Gesunder, von Aerzten empfohlener Kurort, grosse Laub- u. Nadelholzwaldungen, steinfr. Strand, Rückfahr. b. Gelbensande u. Ranzitz, v. Ranzitz tägl. zweimal Post, Omnib., 4 Hotels, Logirhäuser in gr. Ausw., Arzt im Ort, Post, Telegraph u. Telefon, Prospekt gratis d. Ernst Strack Nachf., Dresden, Pragerstr. 36. und durch die Badeverwaltung.

Ostseebad Heiligenhafen,

Holstein.

Endstation der Ostsee-Ostbahnen Eisenbahn. Regelmäßige Dampfschiffsverbindung mit Kiel, Lübeck u. Insel Rügen.

Die Vorstadt in der Nähe des Heiligenhafens hat deutsche Bad der Ostsee. Besondere Vorzüge: Sandiger, steinloser Badegrund. Starker, aber ungeschädlicher Wellenschlag. Direkter Wellstrom, daher höchster Salzgehalt von allen Ostseebädern. Durch ausschließliche Höhenzüge gegen staubige Landwinde geschützt. Schattige Spaziergänge. Bad auf einer durch begehrte Brücke mit der Stadt verbundenen Insel im freien Meere. Viele empfehlenswerthe Hotels und Privatlogis, Preis 3—4.50 Mk. tägl. mit voller Pension. Ärzte und Apotheke am Ort. Prospekte und nähere Auskunft durch die „Deutsche Badegesellschaft Heiligenhafen“.

Adam Rackles

Hoflieferant
Frankfurt/Main.

Aepfelwein

überaus glasrein
haltbar

Alle wissen es

Metal-Putz-Glanz

Amor

ist das Beste.

In Dosen & 10 Pf. überall zu haben.
Fabrikanten: Labazyński & Co., Berlin NO.

Kein, kein Geim. Nicht. Herren, w. auch ohne Verm., werden Damen mit groß. Verm. sofort nachherleben. — Schreiben Sie Adr. „Fortuna“, Berlin SW. 19.

Allen voran

bes. Liebmans' Verstein-Fußbodenlack mit Farbe.

Wohnungsbau Paris 1900 goldene Medaille.

Vorräthig bei Carl Liebmans, Agl. Hoff., Marienstraße 10, Amalienstraße 18, Wilsdrufferstraße 52, Getrichstraße (Stadt Görlitz), sowie in fast allen anderen Drog.-u. Farbenhandlungen.

Albert Walther

Fabrik für Gummi- u. Metallstempel

Schreiben, Schilder, Segenmarken etc.

Laden: Große Brühlgrasse 38
Fabrik & Geschäft: gr. Wilsdrufferstr. 73

Leige Stempel in wenig Stunden

Schirme

werden in einigen Stunden repariert und besogen.

C. A. Petschke,
Wilsdrufferstraße 17
Pragerstraße 40 und
Amalienstraße 7.

Meth-Angebote

Mehrere Läden

an der lebhaft frequentirten Hauptstraße durch den Wilsdruffer Grund sind sofort oder später zusammen oder einzeln zu vermieten. Dieselben eignen sich zusammen für ein großes

Ausstattungs-Geschäft,

eventuell würde in einem der Läden ein

Produkten-Geschäft

guten Absatz erzielen. Gef. Off. unter N. 706 an Gustavheim & Vogler, Dresden.

2 freundliche, sonnige Wohnungen zu vermieten.
850 Mk. 5 Zimmer, 1 K., Küche, Corridor, Zubehör, große Veranda, Garten.
290 Mk. 1 St., 2 K., Küche, Corridor, Zubehör, Ankleidenkabine, 11—12 u. 3—6 Uhr Königsbrückerstr. 30, nahe Albertpl.

Werktellen-Räume

mit Wasserkraft, bis jetzt als Metzgerei und Dreherei betrieben, auch für andere Betriebe passend, sofort zu vermieten. Näheres Dresden-A., Weiskirchmühlgraben 6.

Größere Niederlagen,

für jeden Betrieb geeignet, zu vermieten Friedrichstadt, Hohenthalplatz 4/6.

Fleischerei

mit Vaden, gute Lage, 18 Jahre in gutem Gang, zu vermieten, auch ist das Grundstück veräußert. Näheres, Wilsdruffer Str. 21, beim Hauswirth.

Wegzugs halber ist in Köpenick in bester Lage am Markte

Laden mit Wohnung

für 300 Mk., vollf. f. ein. Dame od. Geschwister zu e. Fam. oder Geb.-Gesch., per 1. Juli od. 1. v. verm. Näheres, Wilsdruffer Str. 21, beim Hauswirth.

Wohnungen

im Breite von 270 bis 470 Mk. sofort zu vermieten Conradstraße 20, part. E. Richter.

2 freundl. Wohnungen, 200 bis 370 Mk., pr. 1/10. event. mit Hausmannsposten zu vermieten. Näheres, Wilsdruffer Str. 21, 3.

In schöner Lage von Wilsdruffer Str. ist in best. Hause per 1. od. später eine 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben (Veranda), 3 Kammern, Küche (Wasserkraft) u. Zubeh., f. 350 Mk., zu verm. Die beiden Räume in der 2. Etage ohne Veranda u. Vorrathsk. für 200 Mk. Näheres dabeilist, Bismarckstraße 3 K K (Keller).

Wohnungen

Ein schön möblirtes, helles Zimmer mit 2 Betten wird vom 18. Juni an für einige Wochen zu mieten gesucht. Anträge mit Wochen- od. Monatspreis unter P. K. 708 an Rudolf Mosse, Dresden.

Schön und gesund gelegene

Villa

m. 10 Zimmern, f. Mädchen Pensionat geeignet, pr. 1. Okt. zu mieten gesucht. Off. unter F. K. 1466 an G. P. Paube & Co., Frankfurt a. M.

Wohnung

zum 15. Juli od. 1. August zum Preise v. 200—300 Mk. Off. u. E. H. 203 Hauptpost, Annenstr.

Laden mit Wohnung

billig zu vermieten. Gut wird das ganze Grundstück verkauft. Näheres bei Kaufmann Max Demmer, Radeberg, König Albert-Straße 1.

200 event. 350 Qm Fabrik- u. Niederlagsräume, ev. mit Wohnung oder Laden, in Radeberg, vollf. für Handw., ab. Kredit, sof. billig zu verm. Näheres Radeberg, Leipzigerstraße 23, im Café Saxonia.

Ein Laden

mit Ladenstube, ca. 30 qm, und Wohnung 1. Et., sind sofort od. später zu vermieten Weihen a. G., Köpenick, b. S. Sack, u.

Fabrikhinterhaus,

ca. 300 Qm, Einl., eig. Dampfwerk, 3-6 HP, für Lithogr., Druck, etc. geeignet, nahe Wilsdrufferstr. sofort zu vermieten. Gef. Anfrag. erb. u. D. E. 2317 an Rudolf Mosse, Dresden.

III. Etage,

Stube, K., 1. Juli mit etwas Hausarbeit zu verm. Näheres Wilsdrufferstr. 14, 1. l.

Plauen-Dresden.

Schöne helle halbe 1. Etage, Sonnenseite, 3 heizb. Zimmer, Schlafz., Küche, Corridor (Wasserkraft) reichlich Zubeh., Verlebung halber für 550 Mk. sofort od. 1. Okt. zu verm. Off. unt. F. A. N. 16 Exp. b. W.

Wohnung

1. etg. dinstig. Herr. Salon u. Schlafzimmer, möblirt und vornehm ausgestattet, in Nähe Hauptbahnhof 1. Juli gesucht. Wasserloset Verbindung. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter N. F. 456 in die Exp. b. W.

Möbel

echt und imitirt

als Sophas, Polstermöbeln, Trumeaux, Buffets, Schreibtische, Bücherschränke, Schreibschranke, Bettstätten, Schreibschreibe, Kommoden, Waschtische, Nachtsch., Bettstellen, Matrassen, Rückenlehnen, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, Regale etc. und Nähmaschinen sind billig zu verkaufen.

Passage

Am See 31.

C. Leonhardt.

Möbel

echt und imitirt

als Sophas, Polstermöbeln, Trumeaux, Buffets, Schreibtische, Bücherschränke, Schreibschranke, Bettstätten, Schreibschreibe, Kommoden, Waschtische, Nachtsch., Bettstellen, Matrassen, Rückenlehnen, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, Regale etc. und Nähmaschinen sind billig zu verkaufen.

Passage

Am See 31.

C. Leonhardt.

Möbel

echt und imitirt

als Sophas, Polstermöbeln, Trumeaux, Buffets, Schreibtische, Bücherschränke, Schreibschranke, Bettstätten, Schreibschreibe, Kommoden, Waschtische, Nachtsch., Bettstellen, Matrassen, Rückenlehnen, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, Regale etc. und Nähmaschinen sind billig zu verkaufen.

Passage

Am See 31.

C. Leonhardt.

Möbel

echt und imitirt

als Sophas, Polstermöbeln, Trumeaux, Buffets, Schreibtische, Bücherschränke, Schreibschranke, Bettstätten, Schreibschreibe, Kommoden, Waschtische, Nachtsch., Bettstellen, Matrassen, Rückenlehnen, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, Regale etc. und Nähmaschinen sind billig zu verkaufen.

Passage

Am See 31.

C. Leonhardt.

Möbel

echt und imitirt

als Sophas, Polstermöbeln, Trumeaux, Buffets, Schreibtische, Bücherschränke, Schreibschranke, Bettstätten, Schreibschreibe, Kommoden, Waschtische, Nachtsch., Bettstellen, Matrassen, Rückenlehnen, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, Regale etc. und Nähmaschinen sind billig zu verkaufen.

Passage

Am See 31.

C. Leonhardt.

Möbel

echt und imitirt

als Sophas, Polstermöbeln, Trumeaux, Buffets, Schreibtische, Bücherschränke, Schreibschranke, Bettstätten, Schreibschreibe, Kommoden, Waschtische, Nachtsch., Bettstellen, Matrassen, Rückenlehnen, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, Regale etc. und Nähmaschinen sind billig zu verkaufen.

Passage

Am See 31.

C. Leonhardt.

Möbel

echt und imitirt

als Sophas, Polstermöbeln, Trumeaux, Buffets, Schreibtische, Bücherschränke, Schreibschranke, Bettstätten, Schreibschreibe, Kommoden, Waschtische, Nachtsch., Bettstellen, Matrassen, Rückenlehnen, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, Regale etc. und Nähmaschinen sind billig zu verkaufen.

Passage

Am See 31.

C. Leonhardt.

Möbel

echt und imitirt

als Sophas, Polstermöbeln, Trumeaux, Buffets, Schreibtische, Bücherschränke, Schreibschranke, Bettstätten, Schreibschreibe, Kommoden, Waschtische, Nachtsch., Bettstellen, Matrassen, Rückenlehnen, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, Regale etc. und Nähmaschinen sind billig zu verkaufen.

Passage

Am See 31.

C. Leonhardt.

Möbel

echt und imitirt

als Sophas, Polstermöbeln, Trumeaux, Buffets, Schreibtische, Bücherschränke, Schreibschranke, Bettstätten, Schreibschreibe, Kommoden, Waschtische, Nachtsch., Bettstellen, Matrassen, Rückenlehnen, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, Regale etc. und Nähmaschinen sind billig zu verkaufen.

Passage

Am See 31.

C. Leonhardt.

Grundstücks- An- und Verkauf.
Einen zum Verkauf...
Fleischerei- Grundstück
In einem sehr belebten Stadt...
Gasthof
mit 20 Zimmern...
Kaufe Gut
wenn Dreier...
Villa
zu verkaufen...
Mieths-Villa
mit 10 Zimmern...
Hotel
mit größter...
Rittergut
mit ca. 1000...
Bäckerei- Grundstück
In der Oberstadt...
Maschinenbauerei
ca. 40 J alt...

Besserer Gasthof
Vorort von Görlitz...
Billig u. gut.
Restaurations-Grundstück...
In Döbichau
habe ich ein...
Wohnhaus
mit schönem...
Landgut.
Ein größeres...
Landsitz
in der Gegend...
Gasthofs Verkauf
Bei Königsberg...
Gasthof
Vorort Dresden...

Zu verkaufen Herrschaft Gr. Jauth,
Kreis Rosenberg, Westpr.,
einer der besten, rentabelsten Land-
besitze der Provinz.
Rittergut circa 800 Morgen...
In der Löbnitz,
südlich der...
Einfamilien-Villa,
7 Zimmer...
Sichere Kapitalanlage.
Chamottefabrik...
Zur Anlage industrieller Unternehmungen etc.
bietet die...
Wichtig für Wirthe!
Grundstück
zu Pensionshaus u. Bahnhofs-Wartesaal.
Bäckerei- Grundstück.
Eine größere...
anbebaute Grundstück
verkauft werden.

Gasthof.
Verkaufe ein...
Fabrikbetrieb
und
Expeditions-Geschäfte
am Friedrichstädter Güter-
bahnhof u. nahe d. Hafen
groß. Grundstück
150 m...
verkauften.
Das...
geringe Anzahlung
abgegeben.
Verkäuflich preiswerthe Güter
in...
Ein Zinshaus,
wenig...
Mühle
mit...
Kleines rentables Hotel
wird zu...
Eine Villa
mit...
Selbstständiges Rittergut
im...
Geschäftshaus
mit...
Haus-Verkauf.
Verkaufe...
Rittergut
an der...
Landwirtschaft
mit...
Justizrath Dr. Miltasch,
Dresden-Alte., Wallenstraße Nr. 22.

Wasserkraft.
Eine...
Pacht-Gesuch.
Wegen...
Blasewitz.
Kleine...
Gasthof
mit...
Gutsverkauf.
Eine...
Brauerei
mit...
Landgasthof,
gutgehend...
Ein Bauerngut
in...
Villa
dicht...
Gasthof
mit...
Restaurations mit Grundst.
lebhafte...
Gasthof od. Restaurant
sogleich...

Seite 15 "Freiburger Nachrichten" Seite 15
Dienstag, 11. Juni 1902 Nr. 159

MHC

Für Hochsommer:

Blousen-Stoffe, wie: Mousseline, Batist, weiss u. farbig, glatt u. gestreift, Fiquis etc.	Spitzen und spitzenartige Besätze und Stoffe	Linon: Linon-Stoffe, " Roben, " Besätze, " Spitzen
--	---	---

in enormer Auswahl bei

Moritz Hartung,
Waisenhausstr. 19. Hauptstr. 33.

Fuhrwerksgechäfts - Verkauf
wegen Konkurses.

Das zur Konkursmasse des Fuhrwerksbesizers Karl Richard Pfütze hier gehörende Laurinstraße Nr. 3 befindliche Lohnfuhrwerksgeschäft, bestehend aus:

15 guten Aufschlüssen, 3 Paar silberplattirten und 3 bergl. Einpännen-Geschirren, sowie 4 Paar Schwärzen und 4 Einpännen-Geschirren, Sommer- und Winter-Beden, Gurten, Halftern etc., ferner: 3 Landauern, 1 großen Omnibus, 1 H. Gesellschaftswagen, 1 Halbhaile, 1 H. Aufschlüssen, 1 Einfuhrwagen, 2 Tarameter-Droschken, 1 Sommer- und Winterwagen, 2 Droschken 2. Klasse und 1 Lieferwagen, 1 Nordwagen, 1 guten Brettwagen, 4 Schlitten, verschiedenen Stall-Altenställen, 200 Hunden, 34 Hühnern, ca. 50 Tauben etc.

soll im Ganzen verkauft werden.

Beschichtigung täglich Vormittags von 10-12 Uhr und Nachmittags 3-5 Uhr. Käufer kann in den Mietvertrag eintreten.

Rechtstanten wollen sich am 13. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, zum Zwecke des Verkaufs an den Meistbietenden Laurinstraße Nr. 3 einfinden.

Nähere Auskunft ertheilt der Konkursverwalter
Bernhard Canzler, Birnischelstraße 33.

BISQUIT  **BISQUIT**

Bisquit, Dubouche & Co., gegründet 1819.

Dr. Lahmann's

vegetabile Milch

der Kuhmilch zugesetzt, bildet das der Muttermilch gleichkommendste Nahrungsmittel für Säuglinge.

Man verlange ausführliche Abhandlung von
Hewel & Veithen, Kaiser-Ungl. Hoflieferanten, Köln u. Wien.



J. Weck's

Patent-Einmachegläser

gleichzeitig zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel. Es ist dies Verfahren das Vollkommenste, was überhaupt existirt und durch zahlreiche Anerkennungsdiplome aus den besten und ersten Preisen bestätigt.

Preislisten und Gebrauchsanweisungen stehen gern zu Diensten.



Alleinvertrieb für Dresden und Umgegend.

Bemerken empfehlen in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen:

Eisschränke, Eismaschinen, Fliegenschränke, Rollschutzwände, Gardinenspanner, Treppenleitern, Petroleumöfen, Spirituskocher, Gaskocher, neueste und beste Systeme.

Gebrüder Glesse,
Dresden-N., Am Markt 7.
Magazin für vollständige Kücheneinrichtungen, Lampen und Beleuchtungs-Gegenstände.

Mein **Peru-Wasser „Loa“**

ist das Beste gegen Ausfallen der Haare und zur Beseitigung der Schuppen, à Bl. 1.50 M. beim Erfinder

R. Schwammerkrug,
R. G. Hoflieferant,
Altmarkt, Ecke Scheffelstraße.

Pferdescheeren werden geschärft und reparirt.

R. Münnich
Zinsendorfstr. 30,
Gewandhausstraße 2



Auf Rittergut dicht bei Göditz zu verkaufen:

3 Reitpferde:

1. Fuchsstute, ostpr. Vollblut, G., sehr temperamentvoll, perfekt geritten, hervorragend. Exterieur.
2. Dunkelbraune Galoppstute, 4jährig, bildbühnig, fertig geritten.
3. Gelbbraune Galoppstute, 4j., nur für leicht. Gewicht, fertig geritten. Sämtliche 3 Pferde gesund, fromm, gänzlich Off. erb.

unter **J. 5563** Exped. d. Bl.

Bambus-Gäte
Garten-Möbel
Suffissen
Pianin-Körbe

Rudolph Seelig & Co.
Pragerstrasse 25 u. 30.

Erstlings-Wäsche.

Robert Neubner
Nachila,
Paul Wolf,
Wallstraße 9,
Ecke Scheffelstr.



Sehr schönes, gebrauchtes **Pianino** mit wundervollem Ton für **300 Mark** zu verkaufen.

H. Wolfram,
Victoriahaus.

Reinen Citronensaft, Bl. 40, 75 und 175 Pf., feinsten Gebirgshimbeersaft, Bl. 50 und 100 Pf., Zitronenlimonadenurup (Limon-Saure), Bl. 35 u. 60 Pf., Brausepulver, Doppelpack 10, 15 und 25 Pf. empfiehlt **G. G. Klepperbein,** Dresden-A., Tennistr. 9. Geogr. 1707.

Champagner

Burgel

Burgel & Co.
Hochheim a. M. Haus



Kaffee-Maschinen,
Kaffemöhlen u. Pat. Berl.,
Küchen- u. Tafelwaagen,
Reherpus-Maschinen,
Brotkapseln, Brothobel,
Reher u. Gabeln, Söfel,
guthaltene und emailirte **Kochgeschirre**

findet man in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei **Pöttsch & Kiessling**
33 Webergasse 33.

Pianino wird wegen Platzmangel bill. verk. Hl. Plauenstraße 1, II. rechtl.

Kanten Sie

Hutblumen

immer nur: **Scheffelstrasse 12, 1 Treppe.**

Manufactur künstl. Blumen

Hermann Hesse.
Größte Auswahl am Platze. Groß- und Einzel-Verkauf. Hochachtungsvoll erhalten haben Absatz.

Privat-Detectiv Institut u. Auskunftsbüro Argus

Chemnitz i. Sa., Poststraße Nr. 25. Telefon 2477.

Geführt durch einen perf. Kriminalbeamten. Übernimmt die schwierigsten geheimen Aufträge zur distanzierten Durchföhrung. Spezialität: Heiratshauskünde, Heberwachen, intime Ermittlungen jeder Art in persönlichen Angelegenheiten. Zahlreiche Erfolge haben zur Zeit. **Erreichbar:** Nachm. 3-6 Uhr u. Sonntag. Vorm. 11-12 Uhr.

Schaukelringe, Schwerecke, Schaukeln, alle Arten Turngeräthe, **Wäscheleinen, Hängebetten, elegante Marktstühle** empfiehlt gegenüber dem **Bettner Balaboi**

Friedrich Walther, Rabnstraße 8.

Krankenfahrstühle auch leichtere **Moritzstraße 16.**

Herm. Fleischer
Eisenmöbel-Fabrik



Rackow, Altmarkt 15.
Schreiben, Buchführ., Briefst., Rechnen, Stenographie. Kurse für Herren u. Damen. Eintritt jederzeit. **Maschinenreih., perf. Ausb. 10 M. 10 ertill. Masch.** **Auskunft und Vorbest. kostenlos.**



Berjüngt!

erhöhen die, die ein zartes, reines Gesicht, ruhige, gesunde Aussehen, weiche, saunnetliche Haut und blendend schöne Teint haben. Man wolle sich daher mit:

Kodebeuler Silienmilchseife v. **Bergmann & Co.,** Kadebeul, Schumannstr. 2, Dresden.

à Stück 50 Pf. Lei:

Carola Pätz, reuig Joh.-Str. 6, Fern. Hoch, Altmarkt.
Weigel & Koch, Marienstr. 12
Paul Schwarzlose, Schloßstr. 12
H. Teichmann, Zinsendorfstr. 21
Emil Bohme, Wettinestr. 18
Friedr. Wolmann, Hauptstr. 18
E. Künigsmann, Am See 36
H. Reuthold, Amalienstr. 4
Otto Friedrich, Grenadierstr. 1
Schmidt & Groß, Hauptstr. 1
Marie Kaiser, Capellenstr. 21
H. W. Mühlh. Nachl., Hauptstr. 31
H. Philipp Nachl., Reichenstr. 31
Rudolf Tschernich, Zinsendorfstr. 18
Waisenbergr. 18.

Dof-Apothek., Georgenb. 1
Johannes-Apothek., Div. Pl. 1
Vindus-Apoth., Königsdr. Str. 1
Striesen: Max Göttinger.
Blasewitz: Emil Preßdmar.
Neugrunn: Max Göttinger.
Plauen: A. vom G.
Pfischen: Otto Kienning, Ernst Diefler.
Trachau: Heim. Berner.
Radebeul: Woth. Geogr.

Asthma-Bronchiol-Cigaretten

nef. gelb., Nr. 43.751. Bestatet nach Dr. Abbot. Enthält in vier Nüchungen à 10, 20, 50 u. 100 Stück. Preis pro 10 Stück 50, 75, 100, 150 Pf.

General-Debot i. Dresden
Salomonis-Apothek., Neumarkt 8.
Bronchiol-Gesellsch. m. b. H., Berlin NW. 7.

* Bestandtheile: Wälder der Tabakspflanze, Cannabis indica, Datura stramonium, Amisk, Salpeter.

Zelte, Marquisen etc. fertigen als Spezialität **P. & J. Neumann,** Hl. Plauenstraße 37. Telefon 1861.

Erstlings-Wäsche, sowie alle Stoffe dazu **billig u. billig.** **Ernst Venus,** Amalienstr. 28.

Billard mit Zubehör steht billig zu verkaufen wegen Platzmangels. 22. Oefferten unter **P. T. 169** „Invalidentant“ Dresden.

Seite 12 "Freiburger Nachrichten" Seite 12
Freiburger Nachrichten, 11. Juni 1902 Nr. 159

Einige hervorragende Siege



Corona-Rad



in der Renn-Saison 1902.

Paris	23. März	Tandem-Rennen	Rütt-Mayer Erster vor Eros, Heller, Ellegaard, van den Born
Paris	31. März	Grosser Fremdenpreis	Rütt Erster vor Arend, Ellegaard, Eros.
Berlin, Kurfürstendamm	6. April	Hauptfahren	Rütt Erster vor Arend, Ellegaard.
Paris	13. April	Hauptfahren	Rütt Erster vor Heller, Brecy.
Paris	20. April	80 km-Rennen	Robl Erster vor Dickentmann, de Gulchard, Tom Linton.
Duisburg	Robl verbessert gleichzeitig den Weltrekord auf 67,858 Km.		
Paris	4. Mai	Grosser Frühlingspreis	Rütt Erster vor Meyer, Eros, Ferrari.
Paris	13. Mai	Stunden-Rennen	Robl Erster vor Tom Linton, Elkes.
Paris	Robl verbessert neuerdings den Weltrekord auf 72,560 Km.		
Hannover	18. Mai	Stunden-Rennen	Robl Erster vor Bouhours, Tom Linton.
	22. Mai	Dreiermatch Arend—Rütt—Major Taylor	Rütt Erster.

Friedenau, 25. Mai: Goldenes Rad von Friedenau (100 km-Rennen)

zum ersten Mal von einem Deutschen auf deutschem Rade gewonnen, von **Th. Robl** auf **CORONA**, ohne Maschinenwechsel in 1 Stunde, 28 Min., 18 1/2 Sek., vor Dickentmann, Tom Linton, Ryser, Bouhours und Sievers, dabei den 100 km-Weltrekord um fast 5 Min. verbessert.

Friedenau	25. Mai	Niederrad-Hauptfahren	Rütt Erster vor Arend, Huber, Schilling.
Nantes	25. Mai	Grosser Preis	Heller Erster vor Louvet, Mayer und Rollin.
Köln	29. Mai	Dreiermatch Rütt—Ellegaard—Major Taylor	Rütt Erster.
Leipzig	1. Juni	Stunden-Rennen	Robl Erster vor Dickentmann, Ryser, Bouhours.

Robl, Rütt und Heller fahren bekanntlich **CORONA**.

CORONA, Fahrradwerke und Metallindustrie, A.-G., Brandenburg a./H.

Seite 18 „Preussischer Nachrichten“ Seite 18
Mittwoch, 11. Juni 1902 Nr. 159

300 laufende Meter eines
Gartengeländer,
mit Thore, Tafen, Gerde,
Gartenfiguren
in allen Größen, am billigsten kleine
Blumenbeete etc. W. Gänzel.

Erfindungen
prüft
kostenlos
Ing. Hülsmann
Maximilians-Allee 1, Tel. 1682.

Geldschränke
und **Kassetten**
neuester Konstruktion
empfiehlt
O. Knaathe,
Schloßmeister,
Landsbaustr. 4.

Linoleum

nur

Delmenhorster Anter,
glatt, bedruckt, In-
laib, Granit durch
und durch.

jetzt

herabgesetzte Preise.

Siegfried
Schlesinger

König
Nr. 6 Joh.-Str. Nr. 6

Wuster
bereitwilligst.

Rademann's Kindermehl

per Dose M. 1.— bewährt bei Brechdurchfall, Sorefulose, Magenkrankungen, Rademann's Nahrungsmittelfabrik, Frankfurt a. M. Zu haben in Apotheken u. Drogerie-Handlungen

Billige Herrenmützen.



Weisse Mützen,
schwarz, Rand, mit Leder-
blende, 35, 50, 75 Pf.

„Zum Pfau“
Frauenstr. 2.

Feine Herrenmützen
zu allen Preisen in grösster Auswahl.



Automobile,
blau Tuch mit Leder-
blende, 75 Pf.



Arbeitsmütze
in verschied. farb. Well-
stoffen, 35, 50 Pf.



Comptoirmütze
in allen mod. Farben,
25, 35, 50 Pf.

Weisse Mützen
in 12 versch. Façons
von 35 Pf. bis 3 Mk.,
auch z. Abknöpfen.

Eleg. Mützen,
feine Farben und
Façons,
von 1 1/2 bis 3 Mk.

Automobile
v. 75 Pf. bis 4 1/2 Mk.
auch in wasserdicht.
Leder Tuch 1.50 Mk.
Leder 4.50 Mk.

Droschke 2. Klasse
billig zu verkaufen. Effekten unt.
F. K. 322 in die Grueb. d. Bl.

Möbel,
ganze Wohnungseinrichtung mit
Reformbetten, billig zu verkaufen
Eilbermannstr. 30, part. r.

Rover, noch neu, Gelegen-
heitskauf, billig zu ver-
kaufen, Kollentstraße 11, l. r.

Almer Dogge,
6 Monate alt, selten schön, sehr
preiswert zu verkaufen. Off. u.
U. G. 209 „Zavalidenbank“
Dresden.

Lustfuhrort Gasthof Naundorf

bei Schmiedeberg im Ergolz, 10 Min. von Voltefelde Naundorf,
500 Meter über dem Meerespiegel, mit herrl. Fernsicht, geschützte
Veranda, Billard- und Gesellschaftszimmer, schöne, freundl. Zimmer
mit Balkon, Küche und Keller vorzüglich, civile Preise, gute
Verpflegung, Bad im Hause, empfiehlt sich geübten Herrschaften
für den Sommeraufenthalt. **Otto Pietzsch, Besitzer.**



Ein Paar frische ungarische Jucker

4- u. 5-jährig, 1,57 hoch, sehr flott im Wagen, auch geritten, dabei
eine edle Vollblut-Stute, sind wegen Stallaufgabe sofort zu ver-
kaufen **Grossröhrsdorf Nr. 88.**

Der Liebling
der Damenwelt
TELL-CHOCOLADE

Tafeln zu 25 Pf., Carton
zu 40, 60, 75 Pf. u. 1 Mk.
ist sofort einzutreffen.
Paul Richter,
Dr.-Plauen, Jollenstraße 25.

Pianino,
Nussbaum, schöner Ton,
freuzsaitig, wie neu.

für **395 Mk.**
zu verkaufen.
H. Wolfram,
Victoriahaus.

Spottbillig zu verkaufen
Ebnfelde, 3. H. Garten-Schloß-
topf, vollständig in Nussbaum-
Küchenschrank, Bettstelle
und Matratze und versch. andere
Wittensgegenst. 107, im Laden.

Für Kopf- und Barthaar!
Viele Tausende im Gebrauch.



Bestexistir. unschädl.
Haarfarbe.
Blond, braun u. schwarz, Flasche
1. 2 Mk., nur echt beim Friseur
R. Freisloben, Postpl. 1.
Versandt auch per Nachz.

Droschke I. Cl.
gegen Kasse zu kaufen gesucht
Helfferstr. 27, p. r.

Ein Pferd
in's Futter auf's Landgut gesucht.
Off. u. A. Z. 267 Gassen-
stein & Vogler, Döbeln.

Halbchaise,
gebraucht, amerik. Jagdwagen,
kleine Aufschwinger,
1 leichter Tafelwagen, ca. 70
Stück 1- und 2-spännig

Kutschgeschirre,
Grüßblatt, Gabelschirre ver-
kauft billig **E. Ubricht,**
Hofenstraße 55.



Das **Neue Kinderwagen**
Reichpatent 20031 er-
hält Jedermann ausfüh-
liche Illustrirte Eng-
preisliste unsonst von
der Sitzen- und grös-
ten schicklichen Kinder-
wagenfabrik

Julius Treibler in Grimma.
Innerhalb Sachsens direkter Versand
an die Publikum.
Spezialität: Selbstthätig ihr Ver-
schleiß- und niederpendelnde Kinderwagen.

Gelegenheitskäufe
in prachtvollen, neuen, auch
gebrauchten

Pianos,
Harmoniums
zu ganz bedeutend ermäßig.

Saffapreisen

Piano-Haus
Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee 12.

Thoilzahlung.

Der Tanz und die Religion. Kulturhistorische Studie. (Schluß.) Nehmen wir wie am Rhein spielte sich auch zur Zeit der Ostseebevölkerung in Dänemark ab. Ein solcher, übrigens halb religiöser, halb kriegerischer (kultischer) Tanz hier geradezu Hunsbänk (Dunstlich). Ueberhaupt bietet Dänemark für die Geschichte des Tanzes ein reiches Material, um dessen Entwicklung sich der Schilfforscher Alfred Waldau verdient gemacht hat. Auch in Dänemark traten zahlreiche Gegner des Tanzes, überhaupt aus dem Norden auf, und auch in Dänemark wurden, und zwar in oft kindlich natürl. Weise, religiöse Wälder zu Tanzplätzen verurteilt und demüht; eine Antipathie solcher religiöser Tanzlieder würde einen starken Band süßen in Dänemark erlösen der Tanz stets eine große Rolle, und nicht sobald vermag ein Land so viele Tänze aufzuweisen als gerade Dänemark, wo sich Tänze verschiedener Nationen zusammenschaukeln. Keine stichliche Funktion, und sei es selbst die traurige des Begräbnisses, geht ohne Tanz am Schluß ab. Solche Tanzlieder enthalten freilich eigentlich eine contradictio in adjecto, denn beim Tanz an und für sich prediziert doch jenseit das heilige Wort. Uebrigens erfüllt die Sitte der Trauertänze auch der vielen außereuropäischen Völker; ich erinnere an den „Kochersee“ Indiens und an manche religiösen Tänze der indischen und afrikanischen Völker. Auch jenseit des Ozeans spielt der Tanz in der Religion eine große Rolle. Da wäre ein lauzigen noch völlig nach liegendes Gebiet für unsere Rede zu bearbeiten. Schon im alten Aulus der Mexikaner und Peruaner war der Tanz ein wichtiger Faktor. Auch das amerikanische Hülfliche Seltenerweisen verpflanzte den Tanz in die Kirche, und das noch bis in die neueste Zeit. Doch wo getarben wie bin? Und wieder auf einem entgegengekehrten Punkte der Erde treffen wir die tanzenden Demut u. . . Ich muß abbrechen und kann nur sagen u. f. w. Also bis in die neueste Zeit zeigen sich Spuren des einstigen engen, heilich oft unterbrochenen Zusammenhanges des Tanzes mit der Religion, man suche die Fragmente nur im Volksaberglauben und im Volksbrauche. Aber selbst heute, wo der Tanz bereits vorwiegend profan geworden, beschränkte ihn die Religion auf gewisse Zeiten und systematisierte den Forderung für das tollste Treiben, verbot ihn aber in den Häften und an den Heimaltären. Noch heute wird die Frage ventilirt, ob der Tanz Sünde und in ihm etwas Unheilliches zu finden sei. Viel läßt sich darüber für und dagegen sagen, und in der That kann man von gewissen modernen Tänzern wie im Allgemeinen von mancher Art des heutigen Tanzes in puncto der Sittlichkeit sagen: „Es ist etwas faul im Staate Kamerads.“

Etwas zum Wohle der Kranken. Schwere Zeiten! . . . Diese nach und nach zum gestiegenen Wort gestempelte Rede nimmt leider immer größere Dimensionen an; sie bezieht sich nicht allein auf Politik, Industrie, Gewerbe und allgemeine Standesüberfüllung, sondern hat selbst dort vielfach Wurzel gefaßt, wo es leichter möglich wäre, eine Aenderung zu schaffen, wenn weise Köpfe zusammenträfen und eine noch weitere Reformirung trafen. Meine nun folgende Idee entspringt dem Gefühl des Mitleids für die unglückliche Menschheit, und zwar fällt mein Blick hierbei insbesondere auf das Gebiet der Krankenhäuser, auf die große Anzahl der armen gesundheitlichen Kranken, im Gegenlatze zu der auffallend geringen Anzahl der dazu bestimmten Pflegerinnen. Wahrhaftig, schlimme Zeiten! Wer auch nur in oberflächlicher Weise Gelegenheit hatte, einen Einblick zu erhalten, der lagt sich, daß ein energisches Eingreifen hier Nothwendigkeit ist. Aber wie und wo? Das ist des Babels Kern! — Weiblich finden nicht mehr Frauen und Mädchen Gefallen an diesem edlen Berufe? Liegt es nicht in dem Wesen des Weibes, sich für Andere zu opfern? Hundert und aberhundert Frauen und Mädchen sitzen daheim voll heißen Sehens nach irgend einer Beschäftigung ihrer Kräfte. Könnten diese alle nicht heilen und betreuen, statt in nutzlosen Träumen und aufreibendem Unbefriedigtsein Geist und Körper zu erschöpfen? Gewiß könnten sie das, und wie Viele wären mit Freuden zu erobert, wenn wir ihnen nur die Hand reichten, d. h. wenn die harten, schroffen Anschauungen über das Leben und Schaffen einer Pflegerin ein wenig zurückgetreten und in eine etwas menschenwürdiger Form gegossen würden. Mehr Freiheit, mehr Entlastung! darin liegt hier die salomonische Weisheit. Da ruft man oberflächlicher Weise in's Blaue hinaus: „Eine Pflegerin muß in sich ganz befreiender Weite ihr Leben den Kranken opfern!“ — Ganz recht, das trifft auch zu, aber nicht im engen, pedantischen Sinne. Sie ist auch ein Mensch mit menschlichen Gefühlen und eine tüchtige, brauchbare Pflegerin bedarf der offteren Ausspannung und Erfrischung. Ihr denkender Geist fordert Abwechslung, er muß sie haben, sie ist ihm ebenlo nötig, wie die frische Luft dem menschlichen Körper; dieser schläfert ein, wird träge und schlaf, wenn man ihm sein Lebens-Elitz entzieht, und mit ihm erlischt die Leistungsfähigkeit und Lust zur Arbeit. Warum soll eine Pflegerin allen weltlichen Freuden entsagen? Graufame Engerbzigkeit heimlicher Menschen! — Sie, die tagtäglich des Lebens Ernst aus nächster Nähe schaut, hat wahrhaftig mehr als irgend ein anderer Sterblicher Anspruch auf Lebensfreude. Im Krankenhause selbst ist ihr so gut wie kein Verkehr geboten; denn wie es sein sollte, so ist es leider nicht.

Versuchung. Roman von Alexander Dömer. (Schluß)

In tödlicher Angst und Pein beobachtete sie und wartete. Der Mutter hatte sie von Alles heimlich gesprochen, und die alte Frau war auser in ihrer augenblicklichen Gemüthsbeschaffenheit erschrocken und verwirrt gewesen. Allmählich erst drang die Sehnsucht nach der Tochter durch, sie meinte: „Wenn ich sie nur hier hätte, es wäre doch ein Lichtstrahl in der Finsterniß.“ Irmgard kam zu der Ansicht, Elise müsse kommen. Sie konnte um Mittag noch ihrer Ankunft eine Depesche an die Schwester ab. Am Abend war Elise im Vaterhause. Eine traurige Heimkehr, verflohen, vom Vater noch nicht willkommen geheißen, sah die so lange in der Fremde umhergewandene da, Hand in Hand neben der weinenden Mutter, sie selbst hell, stark, gebildet. Irmgard hatte ihren Sohn herbeischieben, der Vater nannte in seinen Träumen oft des Kindes Namen, seines Lieblings, an dem sein Herz hing. Werner rief sie nicht. Ob er aus eigener Initiative kam? — Sie verstand ihr postendes Herz nicht, welches in all diesem Tumult von Empfindungen die Frage aufwarf. Aber Günther kam allein, und der Zustand des Kranken neigte sich abwärts. Da wachte er eines Morgens mit klaren Augen auf, ein Lächeln auf dem kaltenreichen Gesicht, ein Zug, der es zweifelhaft erscheinen ließ, ob er sich der Gegenwart bewußt sei. „Elise!“ sagte er laut, „war sie eben nicht da? Ich habe sie ganz deutlich gesehen.“ Eine dunkle Gestalt huschte durch die Thürspalte und eilte auf das Lager zu. „Vater, mein Vater!“ Sie beugte sich über den Kranken, sie unterbrachte gemaltam das Schluchzen, das ihren Körper schüttelte. Er lag sie starr an, wie Einer, der weit zurück in seiner Erinnerung sucht; athemlos standen die Mutter, Irmgard und auch Günther, der in die Verhältnisse eingeweiht worden war und mit seinem feinen Empfinden sie begriffen hatte, und harrten des Ausgangs. Jetzt wurde das Auge matt und glasig, die Erregung, die ein geheimnißvoller Vorgang erzeugt hatte, wich, der Kranke lehnte mit seinen Armen an die Wirklichkeit zurück. Er wandte sich fragend an die Umstehenden. „Ist sie lebhaftig da? Woher kommt sie?“ Irmgard trat vor. „Vater, sie ist heimgekommen, gesund an Leib und Seele, und Ta wußt sie segnen.“ Ihre Stimme brach. Elise lag auf den Armen, ihre heißen Lippen küßten des Vaters Rechte, die noch lebendig und empfindungsfähig war. Jetzt brach ihre Leidenschaft hervor, ihr lauer verhaltenes Gefühl. „Vater, mein Vater! Ich darf Deine Hände küssen, ich bin keine Unwürdige.“ Der Kranke lag eine Weile regungslos in seinen Armen. „Wunderbar!“ sagte er langsam mit der noch immer schweren Sprache, „ich sah Dich — im Traum — hattest ein weiches Kleid an und sangst — die Arie aus dem Faust.“ „Gott sei mir gnädig nach Deiner Güte.“ — Seine Hand ruhte auf ihrem Schiefel, im Zimmer war es todtenstill. Irmgard trat vor. „Vater, sie ist heimgekommen, gesund an Leib und Seele, und Ta wußt sie segnen.“ Ihre Stimme brach. Elise lag auf den Armen, ihre heißen Lippen küßten des Vaters Rechte, die noch lebendig und empfindungsfähig war. Jetzt brach ihre Leidenschaft hervor, ihr lauer verhaltenes Gefühl. „Vater, mein Vater! Ich darf Deine Hände küssen, ich bin keine Unwürdige.“ Der Kranke lag eine Weile regungslos in seinen Armen. „Wunderbar!“ sagte er langsam mit der noch immer schweren Sprache, „ich sah Dich — im Traum — hattest ein weiches Kleid an und sangst — die Arie aus dem Faust.“ „Gott sei mir gnädig nach Deiner Güte.“ — Seine Hand ruhte auf ihrem Schiefel, im Zimmer war es todtenstill. Major Eichstädt lebte noch bis zum Abende, seine älteste Tochter nicht von seinem Lager, leise hatte sie zu ihm geredet — eine Weichte — und er hatte sie gehört. „Ist all' den Lebens- und Freudenstationen ihres Lebens hinweg er.“ Am Abende, als die Sonne des strahlenden Tages sich zu neigen begann, erwachte er aus kurzem Schlummer. „Singe mir die Arie, die ich im Traume gehört.“ murmelte er. Elise erhob sich und trat in's Nebenzimmer, wo das alte Piano stand, auf dem sie heimlich ihre ersten eifrigen Übungen gemacht hatte. Mit zitternder Hand griff sie ein paar Akkorde. Dann legte ihre Stimme ein, verhielt sich anfangs, dann voller werdend, dieser wundervolle Klang, den ihr Gott in die Seele gegeben. „Gott sei mir gnädig nach Deiner Güte und tadle meine Sünden nach Deiner großen Barmherzigkeit.“ Wie aus der Höhe kommend, wie Engelsengel tonte es durch den Raum. Der Kranke hatte die Augen geschlossen, ein freundlicher, heller Zug, wie er ihn selten im Leben gehabt, lag auf seinem Antlitz. Als Elise geendet, trat sie leise heran, er öffnete seine Augen noch einmal. „Sehr schön — ich danke Dir!“ sagte er langsam, dann sank er zurück — ein Seufzer, und die Seele war entflohen. Elise blieb noch bis zur Bestattung, dann mußte sie in ihr gewohntes Leben zurück. Irmgard kam aus dem Sterbezimmer, sie öffnete die Thür zum Wohngemach, wo sie die Mutter vermutete. Ihr Fuß stockte auf der Schwelle, sie stand wie angewurzelt. Da lag

Wasch-Stoffe.

Organdy — Leinen — Zephyr — Satin-Liberty — Batist — Rips — Cotelé — Madapolam etc. in bekannt schöner und geschmackvoller grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Robert Böhme jr., Georgplatz 16, Eckhaus Waisenhausstrasse.

Erste und älteste Teppich-Reinigungs-Anstalt mit Dampftrieb, Dresden-Rosstr. 1. Besohlet seit 16 Jahren.

C. G. Klotte jr., Königl. Hoflieferant, 7 Galeriestrasse 7. Fernsprecher Amt I, Nr. 392.

Mechanische u. chemische Reinigung. Stundkopfferei und Reparatur. Aufbewahrung bis 6 Monate 5 Pf. pro Quadratmeter. Feuerversicherung 1/100.

Mechanische Reinigung: Perser, Smyrna . . . 25 Pf. Axminster, Velours . . . 20 Pf. Brüssel, Tapestry . . . 15 Pf. Manila, Wolle . . . 10 Pf. Abholung u. Zustellung kostenfrei (Stadtgebiet)

Frottir- und Bade-Wäsche.

Bedeutendes Lager deutscher und englischer Fabrikate in den renommiertesten Fabrikaten. Lieferant großer Hotels, Heil- und Bade-Anstalten. Siegfried Schlesinger, Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Tuchwaaren-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts. Auf alle Waaren 30 bis 40% Rabatt.

Otto Herm. Schubert, Gewandhausstrasse 1.

Kipsdorf l. sch. Grösch. 560 m n. N. 91. Endt. der Heinsberg-Kipsdorfer Bahn, 2 Stb. v. Dresden. Wohnungen im Thal an Abhängen und auf Anhöhen. Prospekte durch den Gemeindevorstand und den Verschönerungsverein.

Damen theils auf Anfrage mit. Damen wie ich äppige Hüfte erlangte. Frau v. Dollé in Char. Lottensburg 14, Stuttg. Pl. 16.

Pianinos verleiht billig für 6, 7, 8 bis 12 Wk. per Monat. Syhre, Moritzstraße 18, I.

Balsamischer Salicylsäure-Talg von Apotheker H. Schelcher, Dresden-Strehlen. Dosen à 50 Pf. und 30 Pf. in den Apotheken und Drogerien Deutschlands und Oesterreich-Ungarns. Nur echt mit dem Namen „Schelcher“, woran man bei Ankauf acht geben muß. Nach Osten, wo es sich keine Niederlagen befinden, direkt und umgehend franco gegen franco 1/2 Dose 50 Pf., 1/2 Dose 30 Pf., 1/2 oder 1/3 Dose 5 Pf. von der Apotheke zu Dresden-Strehlen. H. Schelcher.

Sanatorium Schloss Niederlössnitz, Station Kötzschenbroda bei Dresden. Physikalisch-diätetische Behandlung: Dampfbäder, Wasserheilverfahren, Massage, Luft-, Sonnen- und elect. Lichtbäder mit Vertheilung, meth. Abkühlungen, Nahrungszufuhr etc. Prospekte frei durch die Direction. 2 Aerzte: Oberarzt Dr. med. G. Beyer, früherer Militärarzt Dr. Lehmann's. In Dresden, Modersluststraße 7.

ihm blüht, leidenschaftlich schluchzend, in den Armen eines Mannes, dem der Mantel von den Schultern gelitten war und der den Knaben fest umklammert hielt. Vater und Sohn - sie hatten sich gefunden.

War das Werner, der finstere, grämliche Mann, der seit langen Jahren kein lebhaftes Gefühl mehr empfunden hatte? Mit welcher Inbrunst küßte er den Knaben, der an seinem Halbe hing. „Mein Sohn, mein Sohn!“ In erstickten Tönen wiederholte er die Worte wieder und wieder. „Sohn, ich wußte es ja nicht, daß Du mich lieb hast.“

Vor Jünglings Augen wurde es dunkel, ihr Günstiger, ihr Einziger, ging zum Vater - und sie stand von ferne. Eine unklare Empfindung beherrschte sie, sich leise und unbemerkt zurückzugeben, sie faßte den Thürgriff, er knickte - die Beiden wandten sich um. „Jama!“ Es war Werner's Stimme mit einem Klang aus alter, alter Zeit. Ein Schauer überlief sie, sie war kaum im Stande, sich aufrecht zu erhalten. Da war er mit ein paar Schritten neben ihr, so reich, als ob sein Siechtum plötzlich von ihm abgefallen sei - er streckte seine Arme ihr entgegen, sie sah auf, und der unverhüllte Ausdruck seiner Sehnsucht überwaltete sie. Sie warf sich an seine Brust, und er umschloß sie fest.

„Nimmst Du vergessen und vergeben?“ fragte er leise. „Mir war es eben, als sei meine Jugend wiedergekehrt, als schritte ich Todter in's Leben zurück.“ Werner, ihre Stimme bedekte, „ich war hart, ich ging weit in die Irre, meine Schuld wog die Deine auf.“

„Aber Du liebst mich nicht mehr,“ sagte er traurig, „ein Anderer, Vicomus -“ Sie fuhr empor, und ihre Augen leuchteten. „Nein, nein! viel er milde und schüttelte den Kopf, „ich weiß, daß Du Deine Ehre währst, Du stolze - aber er ist Dir geworden, was ich Dir hätte sein sollen.“ Sie sah ihm fest in das Gesicht. „Werner, diese lichtlosen Jahre, sie bargen wohl eine Gefahr, aber die unheimliche Macht jenes Mannes ist an mir abgerollt, ich liebe ihn nie. Mein Herz war tot - jetzt - nein, es schlägt einen festen Schlag - nur Du konntest es wieder wecken.“ Er zog sie zu sich heran, mit einem unartikulierten Laut in seiner Kehle. Er küßte sie heiß. „Jama, kein Wort mehr, laß und nichts reden in diesen Augenblick, wir Anferstandenen.“

In Wartsaal des Karolinentheaters stand Agnes im schlichten, grauen Kleide, mit breiter Domständerbüchse angethan. Sie ordnete und packte ihre Sachen, um in das vor Jahren schon von ihrem Bruder und ihr gegründete Wais für Obediente und entlassene Straflinge überzuführen. Sie ging jetzt zu den Glenden, zu den Niedrigsten unter den Menschentündern, die ob durch die Verhältnisse, ob durch eigene Schuld gesunken, nicht mehr im Stande waren, sich aus eigener Kraft emporzuraffen.

Sie traute sich das zu, und nachdenklich prüfte sie jetzt jedes Stück ihres Eigentums und Inventars, ob was hier als überflüssig und unbrauchbar aufgeschoben worden, dort für sie und die Unverwundeten nicht noch von Werth sein konnte. Sie war so vertieft in ihre Beschäftigung, daß sie einen leisen Tritt brausen auf der Steintreppe überhörte. Erst ein lautes Klappen machte sie aufmerksam. Sie erhob sich aus ihrer gebückten Stellung und rief: „Herrn!“

Auf der Schwelle stand Vicomus. Er war an's Reichsgericht berufen, sie hatte es gehört und in den Wäutern golden. Selbstwagt war er seinen Weg gegangen zur Höhe. Sein unverwundetes Gesicht erhellte sie, das Blut stieg ihr in die Stirn, ihr Herz schlug stärker. Er trat rasch auf sie zu, auf seinem Gesicht lag ein weicher Ausdruck, wie er ihn wohl bisweilen vor langen Jahren in der ersten Jugend gehabt hatte.

„Agnes!“ sagte er, und sein Athem ging schwer, in einer Erregung, die selten bei ihm in die Erscheinung trat, „ich komme, um mir in der wüsten Stunde noch mein Blut zu wahren. Du freist mich verhandlungslos an, und doch wärest Du, die mich von Anfang an liebt, verheirathet. Ich bin am Ziel - was ich für dieses Leben erstrebt, freie, reichliche Verhältnisse, eine gebietende Stellung, ich habe es mir erobert, und nun fehlt Du mir. Du große Seele. Ich habe nur Dich allein geliebt - Du hast es allezeit gewußt, nicht aus und haß mich edel, und glaubtest in meinem Herzen wie an meine Untreue. Du tadest nur mein Streben und alle Mittel, die ich anwandte. Ich aber fand keine wie Du, die alle meine Sorgen, meine sehnen, nach Glück verlangenden Wünsche zu fördern vermochte. Du allein kanntest meine Gefahren fern fortan. Und Du bist frei geworden, Dein Bruder ist verheirathet - Du packt - wohin wolltest Du gehen?“

Sie war bleich geworden, aber sie blieb ruhig. „Ich gehe nach dem von uns gegründeten Wais, zu denen, die mich brauchen,“ sagte sie. Sie sah ihn dabei an, als forschte sie in seinen Mienen nach irgend einem verborgenen Grunde seiner verwunderlichen Handlungsweise. Er wandte sich jetzt ebenfalls zur Thüre, er lachte trocken, in seiner alten Manier. „Nimm es mit nicht übel, Agnes, aber das ist Komödie, eine, die Du Dir selber vorgesetzt. Du, das stolze Weib, Du hochbegabte Geist, auf einem Posten, wo eine schrankenlose Natur genügt, um bald verkümmerten Gehirnen die ersten Begriffe des Menschentums wieder zu lehren.“

„Du irrst,“ entgegnete sie ihm, „wenn Du meinst, eine beschränkte Natur genüge für die Aufgabe, die ich mir gestellt. Du hast eben gar keine Ahnung davon, was sie in sich

schleht. Wir gingen so verschiedene Wege, Helmut, entfernten uns so weit von einander, daß keiner mehr den Andern in seinem Thun und Wollen zu begreifen vermog.“

Agnes, das ist ja Tollheit, Dein klarer Sinn kann sich nicht zu einem Wirtswort-fangismus verhärtet haben. Du gehst jetzt an meine Seite, laß mein Weib werden - endlich - nach dem langen, langen Weg auf staubiger Straße, der uns trennte.“ Er hatte ihre Hand gegriffen und hielt sie fest. Sie löste sie mit einer energischen Bewegung. „Du bist von Sinnen, in einem Augenblick, wie er Dich, den Besonnenen, wohl selten faßt.“ In ihrem Gesicht lag ein herber Zug.

„Nein,“ sagte er leise, in unterdrückter Leidenschaft, „ich bin nicht von Sinnen, höre mich erst. Mein Herz ist mir voll zum Herpringen, so empfand ich noch nie in meinem Leben. Als ob die Nebel vor meinen Augen plötzlich zerrissen und eine weite Fernsicht klar geworden wäre, so hell ist es, wie eine Offenbarung. Du gehst zu mir, Du allein kannst retten, emporheben, was dem Abgrund zuströmt. Du weißt es, ich bin kein niedriger Mensch, feiner, der niederen Leidenschaften fröhnte, herrschen wollte ich, spielen mit der Macht, die in mir lag, deren ich mir bewußt war. Gebrauchen wollte ich sie in freudvoller Ueberhebung.“

Er schwieg, ihr Blick bannte ihn. „Ja, Heinrich, dem ist so - und es ist wahr, ich weiß es. Diese Nacht, errungen auf dem Wege zur Vollendung, trieb Dich zurück zum Herberden. Dir kam die Demuth des Geschöpfes abhanden, das seine ihm von Gott verliehenen schöpferischen Gaben nur in dem Dienste des Heiligen verwerten soll. Du gingst eigene Wege, in selbstherrlicher Verblendung, und nun siehst Du - was liegt da? Nichts als Abfälligkeiten. Nicht das Schöne, das Herzerfreuende spricht unter Deinem Hute, nur Blend, nur Verzerrung, nur Nacht, kein Licht. Sieh! Deine Opfer an, auch die, die Du beglücken wolltest, Dein Weib, Paul, Dich -“ In dem letzten Namen hauchte sie kaum hörbar.

Er fuhr auf. „Sie ist glücklich, ich half ihr, daß sie stark wurde, ihr habe ich keinen Schaden gebracht.“ Weil sie in ihrer Reinheit den Schatz fand und Dir widerstand, aber all die Härte und Lieblosigkeit, die Du in dieser weichen, zu Milde und Vergebung veranlagten Natur wecktest und groß zogst, was schuf sie ihr? Debe, lichtlose, verlorene Jahre, und nicht Dein Werk war es, daß das Licht der Erkenntnis zuletzt in ihre Seele fiel, das vollbrachte ein Größerer als Du, Eimer, der sie liebte mit selbstverleugnender Liebe.“

Er schaute hinter sich hin. „Ich weiß es, wer es war, Johannes. Du und er, ihr habt geendet, was ich verwirklichte. Ihr habt geheilt, was ich mund schlug, habt in Segen verwandelt, wo meine Macht fluch wirkte. Und das ist es ja, das Licht, das mir erleuchtet. Ich will mich jetzt emporringen aus den dunklen Tiefen, ich weiß, was mir dazu fehlt - die starke, selbstlose Liebe, die Du begehrt. Versteht Du mich jetzt. Ich will geben und nehmen - einen großen reichen Wirkungsbereich kann ich Dir erschließen, ein weites Arbeitsfeld, Du sollst Vielen geben aus Deiner Hülle, in erster Reihe mir, der ich mich Dir allein als Hungernder und Darbender enthalte. Ein Bild Deines Auges wird mich weitem, denn Deine Macht besteht in dem Höchsten, das es giebt, in Deiner Liebe.“

In ihrer Seele stieg ein heisses Angsbildet empor zu dem Herrn, dessen Nähe sie nicht empfand in dieser Stunde. War dies der Verlust, der da sprach: „Siehe, alle Herrlichkeit der Welt lege ich Dir zu Füßen?“ Helle Schweißtropfen perlten auf ihrer Stirn. Da stieg es wie eine Vision vor ihr empor. In der verklärten Winternacht pochte ein lahmmer Finger an die unerschlossene Thür, und ein verklärtes, entstelltes Menschenantlitz, das keine Maske mehr trug und das Lachen verlernt hatte, hob den müden Blick. Da weckte darüberstehende Liebe den ersten Schimmer eines lange nicht mehr gekannten Wohlgegens auf den wellen Kuzeln. „Was ihr einem dieser Leben gethan, das habt ihr mir gethan.“ Die Farbe lebte in ihre Wangen zurück, sie lächelte.

„Heinrich, Du konntest auch zu mir noch als Verächter, aber Deine Erlösung dankst Du mir denen, die Dir widerstehen. Dir ist es gut und mir, wenn ich bleibe wo und was ich bin. Du bist ein Starke und brauchst der Stütze nicht. Ob ich da brauche in der weiten Welt an Deiner Seite stehe, Deine Ehren theile, das bringt uns Beide nicht vorwärts, ich misstraue da meiner Kraft. Mein Geist bleibt dem Deinen in Liebe verbunden, freut sich an jedem Deiner Siege. Allein muß ein Jeder für sich die ersten Schritte thun, Gott an den Platz zu den Schwachen und Gefallenen.“ Er stand bleich und starr. Er sah sie Antwort nicht. Vermochte sie in Wirklichkeit ihn zurückzuweisen, ihn und Alles, was er ihr bot?

Langsam begann er sich, und da moß er die Klut, die sie trennte. Wenn er jetzt die ersten Schritte erwoag auf einem neuen Wege, der ihn zu neuen Zielen führen sollte, wie weit war er da hinter ihr zurück. Sie hatte sich nicht ausgehalten mit den Stoffeln zu Ehrenposten in der Welt, gerade und ohne Umwege folgte sie dem Strahl, der ihr so hell leuchtete, der schon in ihr glühte und sie schnell und immer schneller in die höheren Sphären trug. Er beugte sein Haupt so tief, wie er es noch nie gebengt. „So leane mich, damit der Ungegen von mir weiche.“ Sie neigte sich zu ihm und küßte ihn.

Eine weitere Schiffsbauung wirklich gute, billige

Böhm. Braunkohle,
Mittel I und II.

Wird verkauft als Kohle zwischen der Neustädter Dampfheizkesselstelle und der Albertbrücke oder ab Niederlage Carlstr. 4

60 \$/q.

Lehmtonen, Kacheln, Kacheln und Ziegelsteine billigst. Wiederwertiger Qualität zu noch billigeren Preisen wird nicht getrübt.

Feuerwerke

Jeder Preislag liefert an Gesellschaften, Gastwirtschaften, Vereine etc.

Bengalische Buntfeuer

für Beleuchtungen im Freien, sowie auch für Zimmer- und Hofbeleuchtungen.

W. Heller, Dresden-N., Oppell-Strasse 1.

A.-G. Dresdner Gasmotorenfabrik
Vom Moritz Hill

Dresden-A.,
Rosenerstraße 3.



Sauggas-Anlagen.

Überall aufstellbar.
Geringste Betriebskosten.

Reiner empfiehlt uns unsere anerkannt vorzüglichen Gas-, Generatorgas-, Spiritus-, Benzol-, Petroleum- und Naphta-Motoren, Spiritus-, Benzol- und Petroleum-Locomobilen, Spiritus- und Benzol-Locomobilen.

Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten!

Heide Verkauf vermittelt Frau Krämer, Leipzig.

Krankenfahrräder

aus feinsten, bestergergog 10.

Gegen Hitze!

Eger's Leinen-Saccos
von 1,50 M. an.

Eger's Lustre-Saccos
von 2,90 M. an.

Eger's Sommer-Westen
von 3,00 M. an.

R. Eger & Sohn

5 Frauenstrasse 5
vis-à-vis „Zum Pfau“.

Feste Preise! Auswahlendungen!

Erste Dresdner Kochlehranstalt für Damen
VON **G. Ed. Wels,**

gegr. 1848, seit 30 Jahren nur Gr. Plauenstr. 27, I., empfiehlt sich zum praktischen Unterricht in allen Zweigen der Küche täglich außer Sonntags. Antritt jederzeit. Gute Pension im Hause. Beginn des Einlese-Unterrichts Freitag den 20. Juni Nachmittags 4 Uhr. Anmeldungen von 9-3 Uhr.

Wels' Einlesebuch à 75 Pf. 20

Garten-Möbel, Bettstellen etc.

Billigste Preise, reichste Auswahl

Nur im Spezialgeschäft für Eisenmöbel

Max Schellhorn,
früher 20 Jahre Betriebsleiter der erloschenen Firma Dorf Tittel, Zschellstraße 6.

Bitte genau auf die Firma Schellhorn zu achten.

Fliegenschränke
Fliegenglocken
Gazestützen
Eischränke
Eismaschinen
empfehlen

C. F. A. Richter & Sohn
Dresden,
Wallstraße 7, an der Post.

Johannes Kupke
Pragerstr. 37 im Europ. Hof Pragerstr. 37.

Die modernsten und schönsten Handarbeiten.

Herrmann's Universal-Garten- und Veranda-Leuchter
(sowohl geschl.)
gleichzeitig verwendbar als Tischlampe, Wandlampe, Hängelampe,
unentbehrlich für Garten, Veranda, Balkon,
Preis Mk. 10.-

Hoflieferant Georg Herrmann,
Seestraße.
Magazin für modernes Kunstgewerbe.

Heirathen
Solid gebaute, tönische Pianinos,
Garmoniums äußerst billig, zu Verkauf, Miethe, auch Verleihe.
Schätze, Johannestr. 10.

Staatspapiere und Fonds.

Table listing various state securities and funds, including Reichsanleihe, Staatsanleihe, and Dresdener Anleihe, with columns for title, value, and price.

Unabhängige Fonds.

Table listing independent funds such as Oester. Silberrente, Ungar. Staatsrente, and Eisenbahn-Prioritäten.

Deutsche Staatsanleihen.

Table listing German state securities, including Reichsanleihe, Staatsanleihe, and Dresdener Anleihe.

Transport-Aktien.

Table listing transport stocks, including Deutsche Straßenbahn, Dresdener Straßenbahn, and Reichsbahn.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks, including Dresdener Bank, Leipziger Bank, and Reichsbank.

Industrie-Aktien.

Table listing industrial stocks, including various factory and manufacturing companies.

Waren-Aktien.

Table listing commodity stocks, including various goods and trade companies.

Dresdener Nachrichten. Mittwoch, 11. Juni 1902 Nr. 159

Herren-Kragen u. Manschetten. Oberhemden Chemisettes und Wasch-Westen für Herren.

Siegfried Schlesinger, Str. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

REISEKOFFER J. Bargou Söhne.

Advertisement for Ostseebad Binz, Insel Rügen, featuring Gerolsteiner Sprudel and Harzer Sauerbrunnen.

Advertisement for a pocket knife (Tranchirmesser) with an image of the knife and text describing its features.

Advertisement for opera glasses and travel glasses (Operngläser, Reise gläser) with an image of the glasses.